

Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2023



der Stadt Kornwestheim

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH

TechMoteum GmbH

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim

Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim

Eigenbetrieb Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim

Vorwort

Die Stadt Kornwestheim erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben sowohl durch ihre Kernverwaltung als auch durch Unternehmen in privatrechtlicher Form. Dort, wo es sinnvoll war, hat die Stadt Kornwestheim öffentliche Aufgaben auf Eigenbetriebe oder Unternehmen in privater Rechtsform übertragen.

Die Bedeutung lässt sich eindrucksvoll an der Höhe der zusammengefassten Bilanzen von über 508 Millionen Euro und den gesamten Umsatzerlösen von über 285 Millionen Euro im Jahr 2023 ermessen.

Die zunehmende Wichtigkeit der städtischen Beteiligungsgesellschaften wird neben den Finanzkennziffern auch durch die positiven Auswirkungen auf die Stadtentwicklung, die Wirtschaftsförderung, die Ausbildung und Beschäftigung und die Versorgung der Bevölkerung mit Produkten und Dienstleistungen der Daseinsvorsorge ersichtlich. Über den Beitrag der Gesellschaften im Einzelnen soll dieser Bericht ausführlich Auskunft geben.

Der vorliegende Beteiligungsbericht ist der mittlerweile fünfundzwanzigste Jahresbericht über die Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe der Stadt Kornwestheim.

Der Beteiligungsbericht soll den Gemeinderäten der Stadt Kornwestheim weiteres Hintergrundwissen zu den einzelnen Beteiligungen liefern. Neben der Vergangenheitsanalyse legt der Fachbereich Finanzen und Beteiligungen auch Wert darauf, die Zukunft der Unternehmen ins Auge zu fassen. Um ein Unternehmen zielgerichtet steuern zu können, ist nicht nur wichtig, welchen Weg das Unternehmen bislang beschritten hat, sondern auch, welcher Weg in Zukunft eingeschlagen werden soll. Der Beteiligungsbericht dient demnach als Brücke zwischen näherer Vergangenheit und naher Zukunft.

Daneben soll mit diesem Beteiligungsbericht aber auch der Pflicht aus § 105 der Gemeindeordnung nachgekommen werden, die Bevölkerung über die Entwicklung ausgelagerter, kommunaler Aufgaben zu informieren und die dem Bürger zustehende Transparenz zukommen zu lassen.

Hierbei wurden die in § 105 der Gemeindeordnung gestellten inhaltlichen Mindestanforderungen berücksichtigt.

Berichtszeitraum

Im Beteiligungsbericht für das Jahr 2023 wurden die Bestands- und Erfolgswerte der Stadt Kornwestheim und der einzelnen Beteiligungsunternehmen aus dem Jahr 2023 sowohl mit den Ergebniszahlen des Jahres 2022 als auch mit den Planzahlen der Jahre 2024 und 2025 dokumentiert und erläutert.

Die Ergebniszahlen der Jahre 2022 und 2023 basieren überwiegend auf den geprüften Jahresabschlüssen der einzelnen Gesellschaften. Den Planzahlen 2024 und 2025 liegen die Angaben aus den vorgelegten Wirtschaftsplänen der Beteiligungsgesellschaften zu Grunde.

Koch-Haßdenteufel
Bürgermeisterin

Oesterreicher
Stadtkämmerin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Abkürzungsverzeichnis	5
Beteiligungsübersicht 2023	6
Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2023.....	7
Zusammenfassung der Beteiligungen	8
Ergebnisbetrachtung.....	9
Gesamtentwicklung der Schulden der Beteiligungsunternehmen und der Stadt Kornwestheim	10
Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung.....	11
Zusammengefasste Bilanz.....	12
Darstellung der einzelnen Gesellschaften und der Eigenbetriebe der Stadt Kornwestheim	14
Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH	15
1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	15
2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf.....	18
3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens.....	21
4. Bilanz des Unternehmens	24
5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens.....	26
6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	31
Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH	32
1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	32
2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf.....	35
3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens.....	36
4. Bilanz des Unternehmens	38
5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens.....	40
6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	41
TechMoteum GmbH.....	42
1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	42
2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf.....	44

3.	Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens	45
4.	Bilanz des Unternehmens	47
5.	Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens	49
6.	Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	50
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim		51
1.	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	51
2.	Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf	53
3.	Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens	55
4.	Bilanz des Unternehmens	56
5.	Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens	58
6.	Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	59
Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim		60
1.	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	60
2.	Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf	62
3.	Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens	64
4.	Bilanz des Unternehmens	65
5.	Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens	67
6.	Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	68
Eigenbetrieb Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim		69
1.	Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	69
2.	Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf	70
3.	Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens	73
4.	Bilanz des Unternehmens	75
5.	Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens	77
6.	Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	78
Kennzahlen im Überblick		79

Abkürzungsverzeichnis

AC	Wechselstrom (alternating current)
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
AR	Aufsichtsrat
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BM	Bürgermeister
DC	Gleichstrom (direct current)
EBM	Erster Bürgermeister
EigBG / EigBVO	Eigenbetriebsgesetz / Eigenbetriebsverordnung
e.V.	eingetragener Verein
EStG	Einkommensteuergesetz
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GemO	Gemeindeordnung Baden-Württemberg
GF	Geschäftsführer
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
i.H.v.	in Höhe von
inkl.	inklusive
i.V.m.	in Verbindung mit
KAG	Kommunalabgabengesetz
KStG	Körperschaftsteuergesetz
kWh	Kilowattstunde
LB	Ludwigsburg
L.u.L.	Lieferungen u. Leistungen
MWh	Megawattstunde
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
PEW	Pattonville Energie und Wasser GmbH
SEK	Stadtentwässerung Kornwestheim
SWLB	Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH
TEUR	Tausend Euro
u.a.	unter anderem
v.a.	vor allem
WP	Wirtschaftsprüfer

Beteiligungsübersicht 2023

Stadt Kornwestheim

Oberbürgermeisterin Ursula Keck /
Oberbürgermeister Nico Lauxmann

Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH

100%

Geschäftsführer/in:
EBM Daniel Güthler
BM Martina Koch-Haßdenteufel

TechMoteum GmbH

100%

Geschäftsführerin:
BM Martina Koch-Haßdenteufel

Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim (Eigenbetrieb)

1. Betriebsleiterin: BM Koch-Haßdenteufel
2. Betriebsleiterin: Daniela Oesterreicher

Stadtentwässerung Kornwestheim (Eigenbetrieb)

1. Betriebsleiter: EBM Daniel Güthler
2. Betriebsleiter: Dirk Maisenhölder

Das K- Kultur- und Kongresszentrum (Eigenbetrieb)

1. Betriebsleiterin: Claudia Munkel
2. Betriebsleiterin: Fr. Minderlen
- Kaufm. Betriebsleiterin: Fr. Nestler

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

25,1 %

Geschäftsführer:
Christian Schneider (Vorsitzender)
Johannes Rager

Nachrichtlich: Anteile an

Bezirksbaugenossenschaft

VR-Bank Ludwigsburg eG

**Zweckverband Kreisbreitband
Ludwigsburg**

Zweckverband 4IT

Zweckverband Pattonville

**Zweckverband
Neckar-Energieverband**

**Versorger-Allianz 450
Beteiligungs-GmbH & Co.KG 1%**

**Gemeinsame Netzgesellschaft
SWLB/STWWN GmbH & Co.KG
50%**

**Gemeinsame Netzgesellschaft
SWLB/STWWN Verwaltungs-
GmbH 50%**

**Stadtwerke Weißenfels GmbH
1%**

**Pattonville Energie- und Wasser
GmbH 50%**

**Smarte Quartiere Ludwigsburg
GbR 50%**

Veränderungen bei den Beteiligungen im Jahr 2023

Im Jahr 2023 ergaben sich folgende Änderungen bei den Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetrieben:

Das Eigenbetriebsgesetz (EigBG) wurde mit Beschluss vom 17.06.2020 geändert und ist ab dem 01.01.2023 verpflichtend.

Aufgrund des Doppelhaushaltes 2022/2023 und der Wirtschaftspläne 2022/2023 wird aus Vereinfachungsgründen das neue Eigenbetriebsgesetz bereits ab dem 01.01.2022 angewendet. Im Anschluss an die Änderung des EigBG hat das Innenministerium zwei neue Eigenbetriebsverordnungen erlassen. Auf Grund des in § 12 Abs. 1 EigBG geregelten Wahlrechts werden die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe der Stadt Kornwestheim wie bislang auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches geführt. Zur Anwendung kommt hierbei die Eigenbetriebsverordnung-HGB. Wirtschaftspläne beinhalten nach der Änderung zukünftig neben dem Erfolgsplan auch einen Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm. Eine der wesentlichen Veränderungen ist, dass die Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung (sogenannte „Betriebskostenzuschüsse“) im Erfolgsplan nicht mehr erfolgswirksam bei den sonstigen betrieblichen Erträgen, sondern erfolgsneutral nachrichtlich am Ende anzugeben sind. Dadurch wird verdeutlicht, dass das Jahresergebnis ungekürzt um unterjährig geleistete sogenannte Betriebskostenzuschüsse ausgewiesen werden muss. Die unterjährigen Vorauszahlungen dürfen erst nach der Beschlussfassung über die Behandlung des tatsächlichen Jahresergebnisses entsprechend verrechnet werden.

Aufgrund der Änderung des Eigenbetriebsgesetzes und dem Erlass der neuen Eigenbetriebsverordnung-HGB wurden im Jahr 2022 die Betriebssatzungen der **Eigenbetriebe Stadtentwässerung Kornwestheim, Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim und Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim** entsprechend geändert.

Ab dem Beteiligungsbericht 2022 werden die sogenannten „Betriebskostenzuschüsse“ in den Gewinn- und Verlustrechnungen aus Vereinfachungsgründen und zur besseren Vergleichbarkeit nicht mehr bei den sonstigen betrieblichen Erträgen, sondern nachrichtlich am Ende als Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung dargestellt.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 13.12.2022 wurde die Betriebsatzung des **Eigenbetriebs Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim** in § 8 dahingehend geändert, dass die Betriebsleitung aus der Leitung des Fachbereichs für Kultur und Sport, der stellvertretenden Leitung des Fachbereichs für Kultur und Sport und zukünftig zusätzlich aus einer/m weiteren Betriebsleiter/-in, der/die vom Gemeinderat bestellt wird, besteht.

Als Nachfolger der am 8. August 2023 ausgeschiedenen **Oberbürgermeisterin Ursula Keck** trat am 13. September 2023 **Nico Lauxmann** das Amt des Oberbürgermeisters (zunächst als bestellter Bürgermeister) der Stadt Kornwestheim an, nachdem er am 9. Juli 2023 im zweiten Wahlgang gewählt wurde.

Am 12. September 2023 wurde Herr Lauxmann im Rahmen einer Sondersitzung des Gemeinderats ins Amt eingesetzt und verpflichtet. Seine Amtszeit endet am 12. September 2031.

Zusammenfassung der Beteiligungen

Im Folgenden werden die Beteiligungsgesellschaften der Stadt Kornwestheim und die Eigenbetriebe Stadtentwässerung Kornwestheim, Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim und die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim zusammengefasst dargestellt.

Im Berichtsjahr 2023 bestand das Beteiligungsunternehmen Stadt Kornwestheim aus drei Beteiligungsgesellschaften und drei Eigenbetrieben.

Gesellschaft	Rechtsform	Stammkapital in EUR	Anteil Stadt Kornwestheim	
			in EUR	in %
Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH	GmbH	18.157.000	4.557.000	25,1
Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH	GmbH	8.850.000	8.850.000	100
TechMoteum GmbH	GmbH	1.000.000	1.000.000	100
Summe Gesellschaften		<u>28.007.000</u>	<u>14.407.000</u>	
Eigenbetrieb		Stammkapital in EUR		
Stadtentwässerung Kornwestheim		0		
Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim		3.000.000		
Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim		1.000.000		
Summe Eigenbetriebe		<u>4.000.000</u>		

1

Ergebnisbetrachtung

Die Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung und die an den städtischen Haushalt abgeführten handelsrechtlichen Gewinne entwickeln sich wie folgt:

Gesellschafterzuschüsse in EUR (Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung)	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	IST 2022	VERÄND 23/22
TechMoteum GmbH	160.000	165.000	110.000	100.000	10.000
SWLB			0	0	0
Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim	0	0	250.000	500.000	-250.000
Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim	760.000	760.000	500.000	500.000	0
Summe	920.000	925.000	860.000	1.100.000	-240.000

Die Zuschüsse an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH ergeben sich aus dem verrechneten Gewinnanteil der Versorgungssparten mit dem Verlustausgleich aus dem Betrieb des Alfred-Kercher-Bades und den Parkieranlagen unter Berücksichtigung der steuerrechtlichen Vorschriften.

Gewinnabführungen in EUR	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	IST 2022	VERÄND 23/22
Stadtentwässerung KWH	0	0	0	0	0
SWLB			0	0	0
Städtische Wohnbau			0	0	0
Summe	0	0	0	0	0

Die Stadtentwässerung Kornwestheim beabsichtigt künftig keine Gewinne mehr an den städtischen Haushalt abzuführen. Durch die fehlende Eigenkapitalverzinsung wird jeweils ein ausgeglichenes Betriebsergebnis angestrebt. Die Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH und die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim führen derzeit ebenfalls keine Gewinne an den städtischen Haushalt ab, sondern thesaurieren sie im eigenen Unternehmen.

Gesamtentwicklung der Schulden der Beteiligungsunternehmen und der Stadt Kornwestheim

Entwicklung Gesamtschulden in TEUR zum 31.12.	IST 2023	IST 2022	VERÄND. 23/22
Schuldenstand Stadt Kornwestheim	0	0	0
Bankverbindlichkeiten Gesellschaften	254.387	220.667	33.720
<i>Nachrichtlich:</i>			
100 % SWLB	237.057	202.162	34.895
davon 25,1 % SWLB / KWH	59.501	50.743	8.759
Bankverbindlichkeiten Eigenbetriebe	19.472	18.096	1.376
Gesamtverschuldung in TEUR	273.859	238.763	35.096
Einwohnerzahl (30.06.2023/2022)			
Quelle: Haushaltsplan	34.305	33.898	407
Pro-Kopf-Verschuldung Stadt in EUR	0	0	0
Pro-Kopf-Verschuldung Gesellschaften in EUR	7.415	6.510	905
Pro-Kopf-Verschuldung Eigenbetrieb in EUR	568	534	34
Pro-Kopf-Verschuldung (gesamt) in EUR	7.983	7.044	939

Beim Schuldendienst der Stadt werden die Stände der jeweiligen Jahresrechnungen angegeben. Bei den Schulden des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Kornwestheim (die Eigenbetriebe Ravensburger Kinderwelt und Das K haben derzeit keine Schulden) und der Gesellschaften handelt es sich i.d.R. um rentierliche Schulden, das heißt der Kapitaldienst (Zins + Tilgung) wird durch entsprechende Erträge erwirtschaftet.

Die Schulden der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim wurden mit 100 % nachrichtlich in die Übersicht mit aufgenommen. Der Geschäftsanteil von 25,1% der Stadt Kornwestheim an den Stadtwerken wurde ebenfalls nachrichtlich dargestellt.

Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung

In TEUR	Plan	Plan	Ist	Plan	Ist	Veränderung	
	2025	2024	2023	2023	2022	23/22	
						Absolut	In %
Umsatzerlöse	326.325	297.962	285.039	296.258	209.432	75.607	36,10
Aktivierte Eigenleistungen	6.979	7.861	5.805	5.581	4.495	1.310	29,14
Sonstige betr. Erträge	984	1.135	4.273	2.914	5.695	-1.422	-24,97
Betriebsleistung	334.288	306.958	295.117	304.753	219.622	75.495	34,37
Materialaufwand	233.647	219.939	214.584	227.316	140.702	73.882	52,51
Personalaufwand	41.302	37.182	33.260	35.068	30.857	2.403	7,79
Abschreibungen	23.284	22.659	19.371	20.526	18.055	1.316	7,29
Sonst. betr. Aufwendungen	23.002	18.467	17.604	15.319	17.750	-146	-0,82
Betriebsaufwand	321.235	298.247	284.819	298.229	207.364	77.455	37,35
Betriebsergebnis	13.053	8.711	10.298	6.524	12.258	-1.960	-15,99
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	851	723	829	635	794	35	4,41
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	9.675	6.478	4.853	5.513	3.852	1.001	25,99
Steuern vom Ertrag	1.057	1.159	1.630	1.328	2.585	-955	-36,94
Sonstige Steuern	2.059	332	1.684	348	1.778	-94	-5,29
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1.113	1.465	2.960	-30	4.837	-1.877	-38,81
Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung (sog. „Betriebskosten- zuschuss“)	920	925	860	1.651	1.100	-240	5.216

Zusammengefasste Bilanz

AKTIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 23/22	
	2023	2022	Absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.109	5.370	-261	-4,9
Grundstücke und Gebäude	81.186	81.625	-439	-0,5
Sonstige Sachanlagen	339.474	309.909	29.565	9,5
Finanzanlagen	8.189	8.154	35	0,4
Anlagevermögen	433.958	405.058	28.900	7,1
Vorräte	13.109	9.183	3.926	42,8
Forderungen	37.159	28.735	8.424	29,3
Sonstige Vermögensgegenstände	6.255	6.954	-699	-10,1
Liquide Mittel	12.147	11.682	465	4,0
Umlaufvermögen	68.670	56.554	12.116	21,4
Rechnungsabgrenzungsposten	5.854	751	5.103	679,5
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	418	102	316	309,8
Summe AKTIVA	<u>508.900</u>	<u>462.465</u>	<u>46.435</u>	<u>10,0</u>

Nähere Erläuterungen erfolgen bei den einzelnen Beteiligungsgesellschaften und den Eigenbetrieben.

PASSIVA In TEUR	IST 2023	IST 2022	VERÄND. 23/22	
			absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	32.007	32.007	0	0
Kapitalrücklage/Ergebnisvortrag	90.171	83.153	7.018	8,4
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	132	3.326	-3.194	-96,0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (vgl. Seite 57)	418	102	316	310
Eigenkapital	122.728	118.588	4.140	3,5
Sonderposten für Investitionszulagen	1.210	1.289	-79	-6,1
Ertragszuschüsse	31.671	30.589	1.082	3,5
Rückstellungen	21.685	25.979	-4.294	-16,5
Bankverbindlichkeiten	273.859	238.763	35.096	14,7
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	21.817	13.267	8.550	64,4
Verbindlichkeiten aus dem Verbundbereich	17.544	17.762	-218	-1,2
Sonstige Verbindlichkeiten	17.251	15.126	2.125	14,0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.048	953	95	10,0
Verbindlichkeiten (gesamt)	331.519	285.871	45.648	16,0
Rechnungsabgrenzungsposten	87	149	-62	-41,6
Summe PASSIVA	<u>508.900</u>	<u>462.465</u>	<u>46.435</u>	<u>10,0</u>

Die **Verbindlichkeiten aus dem Verbundbereich** umfassen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und die Verbindlichkeiten gegenüber den beiden Gesellschaftern der SWLB, die Stadt Ludwigsburg und die Stadt Kornwestheim.

Nähere Erläuterungen erfolgen bei den einzelnen Beteiligungsgesellschaften und den Eigenbetrieben.

Darstellung der einzelnen Gesellschaften und der Eigenbetriebe der Stadt Kornwestheim

Die Ist-Zahlen basieren auf den Berichten über die Jahresabschlussprüfungen der GmbHs und der Eigenbetriebe der Stadt Kornwestheim, sofern bei den jeweiligen GmbHs und den Eigenbetrieben keine Abweichungen vermerkt sind.

Die Plan-Zahlen werden von den einzelnen Gesellschaften/der Eigenbetriebe auf der Grundlage der für das jeweilige Wirtschaftsjahr beschlossenen Wirtschaftspläne ermittelt.

Die Plan-Zahlen basieren demnach grundsätzlich auf dem aktuell gültigen Wirtschaftsplan der jeweiligen Gesellschaft/des Eigenbetriebs, d.h. eventuell im Laufe des Jahres beschlossene Änderungen sind berücksichtigt.

.

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Gänsfußallee 23, 73168 Ludwigsburg

www.swlb.de

1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT

Die Stadtwerke Ludwigsburg GmbH wurde zum 01.01.1971 gegründet und am 06.08.1971 in das Handelsregister eingetragen. Seit der Fusion der beiden Stadtwerke Ludwigsburg und Kornwestheim zum 01.01.2008 firmieren die Stadtwerke unter dem Namen „Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH“.

GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die nachhaltige Erfüllung der folgenden kommunalen Aufgaben:

Versorgung, insbesondere Erzeugung, Bezug, Lieferung, Abgabe von bzw. mit Gas, Elektrizität, Wasser, Wärme, Telekommunikation, der Betrieb von Bädern, der Betrieb von Parkhäusern, der Betrieb einer Kunsteisbahn sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge und von Verkehrsdienstleistungen im öffentlichen Nahverkehr sowie mobilitäts- und artverwandte Dienstleistungen.

Die Gesellschaft hat den öffentlichen Zweck nachhaltig zu erfüllen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gesellschaftszweck dienen und durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann (hierzu gehören z.B. die Durchführung der Abwasserentsorgung, der Betrieb von Abwasserbehandlungs- und Klärschlammfaulungsanlagen und die Übernahme anderer Aufgaben, welche insbesondere in den Aufgabenbereich der Stadt Ludwigsburg und der Stadt Kornwestheim fallen). Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsvorsorge den Bedarf der Einwohner an Gas, Strom, Wasser und Fernwärme und Breitband sichert. Mit dem Betrieb der Bäder und der Kunsteisbahn fördert sie zusätzlich den Sport. Durch innenstadtnahe Parkmöglichkeiten wird zur Sicherung des ortsansässigen Handels und Gewerbes

und zur Bedarfssicherung der Einwohner beigetragen. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks spiegelt sich in den Leistungszahlen (siehe 5.) wider.

WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt **18.157.000 EUR**.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Stammkapital:	18.157.000 EUR
Stadt Ludwigsburg:	13.600.000 EUR (74,9 %)
Stadt Kornwestheim:	4.557.000 EUR (25,1 %)

BETEILIGUNGEN DES UNTERNEHMENS

- Pattonville Energie und Wasser GmbH (PEW) zu 50 %
- Zweckverband Landeswasserversorgung (LWV)
- Zweckverband Bodenseewasserversorgung (BWV)
- Stadtwerke Weißenfels GmbH zu 1 %
- Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN GmbH zu 50 %
- Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN GmbH & Co.KG zu 50 %
- Smarte Quartiere Ludwigsburg GbR zu 50%
- Versorger-Allianz 450 Beteiligungs-GmbH & Co.KG zu 1 %

ORGANE DES UNTERNEHMENS

Geschäftsführung

- Zu Geschäftsführern sind bestellt:

Christian Schneider, Vorsitzender ab 01.01.2020

Johannes Rager, ab 01.01.2020

Aufsichtsrat

- Im Geschäftsjahr **2023** waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

<u>Vorsitzender:</u>	Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht
<u>Stellv. Vorsitzende:</u>	Oberbürgermeisterin Ursula Keck bis 08/2023
<u>Stellv. Vorsitzender:</u>	Oberbürgermeister Nico Lauxmann ab 09/2023
<u>Weitere Mitglieder:</u>	Stadtrat Ulrich Bauer
	Stadtrat Sebastian Haag
	Stadtrat Klaus Herrmann
	Stadtrat Florian Sorg
	Stadtrat Reinhardt Weiss
	Stadträtin Dr. Christine Knoß
	Stadtrat Dr. Daniel O ' Sullivan
	Stadträtin Susann Boll-Simmler
	Stadtrat Martin Ergenzinger
	Stadtrat Markus Kämmele
	Stadtrat Florian Lutz
	Stadtrat Wilfried Link

<u>Arbeitnehmervertreter:</u>	Betriebsrat Michael Hildebrandt (Betriebsratsvorsitzender)
	Betriebsrat Ralf Glaser

- Jährliche Bezüge der Aufsichtsräte im Jahr 2023 insgesamt: 14.000 EUR (i. Vj. 14.000 EUR)

Gesellschaftsversammlung

Gesellschafter sind die Stadt Ludwigsburg (74,9 %) und die Stadt Kornwestheim (25,1%).

ABSCHLUSSPRÜFER

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zum 31.12.2023 wurde von der BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Stuttgart, geprüft und am 25.06.2024 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

GESCHÄFTSJAHR 2023

Der von der SWLB eingeschlagene Weg einer nachhaltigen Energieversorgung wird konsequent fortgesetzt, verbunden mit dem Ziel unabhängiger von fossilen Brennstoffen zu werden und um ihrer ökologischen Verantwortung gerecht zu werden. Durch den im Jahr 2015 vorgenommenen Einstieg in das Breitband-/Telekommunikationsgeschäft und die konsequente Fortsetzung der Erschließung Ludwigsburgs mit Glasfaserinfrastruktur ist der Grundstein für ein zukünftig weiteres und wichtiges SWLB-Geschäftsgeld und der Weg zur SmartCity Ludwigsburg – wie auch schon in Kornwestheim – gelegt. Mit dem „Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze“ vom 17.11.2023 hat der Gesetzgeber bundesweit die Kommunen zu einer Wärmeplanung verpflichtet, in Baden-Württemberg gilt diese bereits auf Basis eines Landesgesetzes seit dem Jahr 2020. Neben der Entwicklung einer Fernwärmeausbaukonzeption zur Erreichung der gesetzten Klimaziele („Kommunale Wärmeplanung“) trägt auch der Ausbau der örtlichen Elektro-Ladeinfrastruktur durch die SWLB zur Förderung der E-Mobilität zu einer nachhaltigen Energieversorgung bei.

Zusammenfassend waren prägende Entwicklungen und Ereignisse des Geschäftsjahres 2023:

- der Betrieb neuer dezentraler Erzeugungsanlagen inklusive Einbindung der bestehenden Anlagen in das virtuelle Kraftwerk
- die regulatorischen Vorgaben in den Sparten Strom- und Gasnetze
- Umsetzung von gesetzlichen Anforderungen in den Bereichen Messwesen, Marktkommunikation und Stromnetz
- gestiegene Preisrisiken aus höherer Volatilität und erhöhtem Preisniveau bei Erzeugung und Vertrieb
- Insolvenzverfahren des Biomethan-Lieferanten bmp greengas GmbH
- reduzierte Absatzmengen durch geändertes Kundenverhalten
- die ressourcenintensive Umsetzung der Preisbremsengesetze
- politisch getriebene kommunale Wärmeplanung (Erzeugung und Netz) und hieraus folgend neben dem Ausbau der Fernwärmeversorgung der Einstieg in die Entwicklung einer Rückbaustrategie für das Gasnetz
- Baubeginn einer mit Biomethan betriebenen Wärme- und Stromerzeugungsanlage (Waldäcker III) mit Wärmepumpe
- die Suche nach qualifizierten Arbeitskräften am ausverkauft wirkenden Arbeitsmarkt
- die Fortsetzung des Aufbaus und die Weiterentwicklung des neuen Geschäftsfelds Breitband/Telekommunikation
- die operative Umsetzung des Kooperationsvertrages mit der Telekom zum Open Access
- Umsetzung weiterer Digitalisierungsprojekte
- Weiterentwicklung der SWLB zur Infrastrukturdrehscheibe (Smart)
- Konzessionsbewerbungen

Der Gewinn des Gesamtunternehmens für das Jahr 2023 betrug 3.829 TEUR. Er sank gegenüber dem Vorjahr um 2.092 TEUR. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betrugen 1.426 TEUR. Sie verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.021 TEUR.

Die Konzessionsabgabe konnte mit 4.472 TEUR (i.Vj. 4.543 TEUR) für die Stadt Ludwigsburg und mit 1.818 TEUR (i.Vj. 1.739 TEUR) für die Stadt Kornwestheim voll erwirtschaftet werden. An auswärtige Gemeinden wurden 152 TEUR Konzessionsabgabe bezahlt (i.Vj. 152 TEUR).

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2023 beliefen sich auf 47.221 TEUR. Investitionen in Höhe von 32.446 TEUR entfielen insbesondere auf die Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung. Für das Jahr 2024 sind Investitionen – insbesondere in den Versorgungssparten Strom, Fernwärme und Telekommunikation - in Höhe von 81.171 TEUR geplant.

AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2024 UND 2025

Tiefgreifende Umbrüche prägen die Geschäftsentwicklung der Energieversorger. Insbesondere die Digitalisierung aller Lebensbereiche verändert die Erwartungen der Kunden, Geschäftspartner und regulierenden Behörden. Gleichzeitig bieten sich Chancen zu Innovationen im eigenen Geschäftsbetrieb um bekannte sowie neue Potenziale zu erschließen. Maßgeblichen Einfluss auf die zukünftige Geschäftsentwicklung hat auch der politisch getriebene Klimaschutz und daraus abgeleitete Maßnahmen der Energie- und Verkehrswende.

Bei der **Gasabgabe** im Jahr 2024 rechnet die SWLB insbesondere witterungsbedingt und auch durch Energieeinsparmaßnahmen im Zuge der hohen Energiepreise mit einer niedrigeren Gesamtabgabe als im Jahr 2023. Ende März 2024 lag die Abgabe aus dem Gasnetz der SWLB um rd. 5% unter dem Vorjahreswert. Die **Fernwärmeabgabe** wird aufgrund des Netzausbaus im Zuge der Wärmewende auf tendenziell steigendem Niveau erwartet, abhängig von Witterung und Verbraucherverhalten. Bei der **Stromabgabe** ist seit der Stromnetzübernahme im Jahr 2014 ein stetiger Zuwachs zu verzeichnen; dieser wird voraussichtlich auch in Zukunft fortgesetzt werden können. Bei der **Wasserabgabe** erwartet die SWLB eine Abgabe auf Vorjahresniveau. Es ist ein Ziel der SWLB, durch die Hinzugewinnung neuer Strom-, Gas-, Wärme- und Contractingkunden – auch außerhalb des eigenen Netzgebietes – die Gesamtmarge konstant zu halten, sodass auch im Jahr 2024 ein zufriedenstellendes Ergebnis sowohl in den Versorgungssparten als auch über das Gesamtunternehmen erzielt werden kann.

Die SWLB wird in Verbindung mit einem professionellen Beschaffungsmanagement auch zukünftig wettbewerbsfähige Preise anbieten und somit im Markt weiter erfolgreich bestehen können. Der Strom- und Erdgasmarkt ist und bleibt hart umkämpft. Umso wichtiger ist es den Kunden zukünftig noch deutlicher die Mehrwerte des Stadtwerks vor Ort aufzuzeigen. Die Kunden honorieren, dass die SWLB in den Kundenservicezentren in Ludwigsburg und Kornwestheim persönlich erreichbar sind.

Die SWLB konnte im Ausschreibungsverfahren der Bundesnetzagentur den Zuschlag für eine Biomethan Wärme und Stromerzeugungsanlage (Waldäcker III) mit Wärmepumpe erhalten, die nach den Regeln des EEG gefördert wird. Der Baubeginn war im Oktober 2023, die Inbetriebnahme ist für Mitte 2025 geplant.

Der massive, nachhaltige Ausbau der Fernwärme ist eine der wichtigsten Voraussetzungen zur Realisierung der Klimaziele. Unter der Mitwirkung der SWLB haben die Städte Ludwigsburg und Kornwestheim ihre kommunalen Wärmeplanungen erarbeitet und in 2023 beschlossen. Die kommunalen Wärmeplanungen sind strategisch Planungen der Städte. Daraus leitet die SWLB über die zu erarbeitenden Transformationspläne konkrete Maßnahmen für ihre Tätigkeitsfelder inklusive

Stromversorgung und Verkehr ab. Um die Ziele der Kommunalen Wärmeplanungen der Gesellschafterstädte bestmöglich zu verfolgen und im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten und unter Vorbehalt entsprechender Finanzierungsmittel umzusetzen, hat der Aufsichtsrat der SWLB im Dezember 2023 eine entsprechende Transformationsstrategie für die Fernwärme beschlossen. Zielsetzung und klare Aufgabe der Transformationsstrategie Wärme ist – unter Beachtung einer nachhaltigen Wirtschaftlichkeit - die Sicherstellung der 100% klimaneutralen Fernwärme in den Netzen der SWLB in Ludwigsburg und Kornwestheim bis 2035. Weitere Zielsetzung ist der nach der größtmöglichen Leistungsfähigkeit der SWLB realisierbare Ausbau der Fernwärme in den Netzen entsprechend des Zielszenarios der Kommunalen Wärmplanungen der beiden Gesellschafterstädte. Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung der Wärmewende wird es insbesondere auch sein, die finanziellen und sonstigen Belastungen von Bürgern, Verbrauchern und Gesellschaftern bestmöglich zu berücksichtigen. Durch die Umsetzung der Transformationsstrategie Wärme wird sich die SWLB einer Vielzahl von Herausforderungen, wie insbesondere die Finanzierung der enormen Investitionen, dem Mangel an personellen Ressourcen und den verkehrlichen Belastungen durch den Netzausbau stellen müssen.

Parkierungsanlagen in Ludwigsburg und Kornwestheim

Die Auslastung und Umsatzerlöse der von der SWLB betriebenen Parkierungsanlagen erholen sich von der Corona bedingten reduzierten Nutzung. Die zwischenzeitlich abgeschriebenen älteren Parkierungsanlagen tragen zu einer Ergebnisverbesserung bei, wenngleich die steigenden Unterhaltungsaufwendungen für die älteren Anlagen immer im Auge behalten werden müssen. Unter den Stichworten „Digitales Parkraummanagement“ und „Nutzerspezifischer Angebote“ werden die Parkierungsanlagen der SWLB stets auf dem aktuellen Stand der Technik gehalten und spielen damit weiterhin eine wesentliche Rolle im Gesamt-Verkehrskonzept beider Städte.

Bäder in Ludwigsburg und Kornwestheim

Bei den Bädern (Heilbad und Freibad Hoheneck, Stadionbad und Alfred-Kercher-Bad) der SWLB ist in den kommenden Jahren altersbedingt ein hoher Sanierungs- und Modernisierungsbedarf zu erwarten. Aufgrund neuer attraktiver Bäder in der Region sind auch weitere Besucherrückgänge und somit zusätzliche Ergebnisbelastungen nicht auszuschließen. Es gilt durch eine neue Markenpositionierung, erweiterte Angebote sowie Modernisierungsmaßnahmen die Besucherzahlen zu stabilisieren und die bereits erstellte Bäderkonzeption weiterzuentwickeln und entsprechend umzusetzen.

Vorbehaltlich der weiteren Entwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Ukraine Krise, mit evtl. einhergehenden weiteren Umsatzausfällen und Zusatzbelastungen sowie nicht vorhersehbaren Witterungseinflüssen, rechnet die SWLB für das Jahr 2024 mit einem im Rahmen des Wirtschaftsplans liegenden Jahresergebnis.

Die Entwicklung der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH wird neben der Krisenbewältigung auch in den nächsten Jahren insbesondere durch den intensiven Wettbewerb im Energiemarkt, die Umsetzung der Klimaziele, den Aufbau des Geschäftsbereichs Breitband/Telekommunikation, der fortschreitenden Digitalisierung und den Kostendruck sowie das im gleichen Zusammenhang entstehende Umsetzungserfordernis der sehr arbeitsintensiven und immer wieder neuen Auflagen der Regulierungsbehörden bestimmt werden.

3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In TEUR						Veränderung (Ist)	
	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2022	23/22	
						Absolut	In %
Umsatzerlöse	315.318	289.042	274.856	287.651	198.370	76.486	38,6
Aktivierete Eigenleistungen/ Bestands- veränderungen	6.979	7.861	5.805	5.581	4.495	1.310	29,1
Sonstige betr. Erträge	883	1.035	4.094	2.816	5.510	-1.416	-25,7
Betriebs- leistung	323.180	297.938	284.755	296.048	208.375	76.380	36,7
Materialaufwand	229.720	215.914	210.274	223.347	136.267	74.007	54,3
Personal- aufwand	38.982	35.025	31.603	33.220	28.995	2.608	9,0
Abschreibungen	20.858	20.317	17.068	17.118	15.574	1.494	9,6
Sonst. betr. Aufwendungen	20.977	16.456	15.643	13.037	15.079	564	3,7
Betriebs- aufwand	310.537	287.712	274.588	286.722	195.915	78.673	40,2
Betriebs- ergebnis	12.643	10.226	10.167	9.326	12.460	-2.293	-18,4

In TEUR						Veränderung	
	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2022	23/22	
						Absolut	In %
Übertrag	12.643	10.226	10.167	9.326	12.460	-2.293	-18
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	830	720	818	630	787	31	4
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	8.388	5.630	4.105	4.749	3.184	921	29
Steuern vom Ertrag	918	994	1.426	1.093	2.447	-1.021	-42
Sonstige Steuern	2.024	2.002	1.625	1.725	1.695	-70	-4
Ergebnis-übernahme	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis-abführung	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüber-schuss/-fehl-betrag	2.143	2.320	3.829	2.389	5.921	-2.092	-35
Davon Ergebnisanteil Kornwestheim bzw. verbl. Verlust			145		413		

Die **Umsatzerlöse** erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr, nach Kürzung der Energiesteuern, von 198,4 Mio. EUR auf 274,9 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung von 38,6%. Durch die höheren Energiepreise in 2023 entwickelten sich die Umsatzerlöse trotz rückläufiger Gasentnahmen Netz und Stromentnahmen Netz entsprechend positiv. Auch die Sparten Wasser und Wärme verzeichneten trotz geringerer Abgabemengen Erlössteigerungen.

Von den **sonstigen betrieblichen Erträgen** entfallen 2.853 TEUR (i.Vj. 4.141 TEUR) auf periodenfremde Erträge. Hiervon entfallen im Wesentlichen 486 TEUR auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, 295 TEUR auf Energiesteuererstattungen für das Jahr 2021 sowie 641 TEUR auf Erstattungen aus EEG-Abrechnungen.

Der **Personalaufwand** stieg gegenüber 2022 um rd. 2.608 TEUR. Die tariflichen Mitarbeiter erhielten gemäß TV-V im Juni 2023 eine Inflationsausgleichsprämie von 1.240 EUR und ab dem 01. Juli 2023 eine monatliche Inflationsausgleichsprämie von 220 EUR.

Die **Abschreibungen** stiegen um 1.494 TEUR auf 17.068 TEUR (i.Vj. 15.574 TEUR) infolge der Investitionstätigkeit im Berichtsjahr.

Von den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** entfallen 93 TEUR (i.Vj. 228 TEUR) auf Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Forderungen, 1 TEUR (i.Vj. 33 TEUR) auf Buchverluste aus Anlageabgängen und 2.116 TEUR (i.Vj. 1.045 TEUR) auf periodenfremde Aufwendungen.

Die **sonstigen Steuern** betreffen im Wesentlichen die Kfz-Steuer für gesellschaftseigene Fahrzeuge und Grundsteuerbelastungen der Gesellschaft. Die Energie- und Stromsteuer wurde im Wesentlichen bei den Umsatzerlösen gekürzt.

Die **Ertragsteuern** entfallen in Höhe von 704 TEUR auf die Körperschaftssteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und in Höhe von 722 TEUR auf die Gewerbesteuer.

Die **Vergütung für Genussrechtskapital** beträgt 265 TEUR.

Der Gewinn für das Geschäftsjahr 2023 betrug 3.829 TEUR. Er verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.092 TEUR.

Der Gewinnanteil der **Stadt Kornwestheim** von 145.026,76 EUR wird in die Gewinnrücklage der Versorgungssparte der Stadt Kornwestheim eingestellt und soll im gesetzlich zulässigen Rahmen zur Eigenkapitalstärkung der Sparte Stromverteilung (Stromnetz) verwendet werden.

4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 23/22	
	2023	2022	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.157	3.450	-293	-8,49
Grundstücke und Gebäude	37.371	36.667	704	1,92
Sonstige Sachanlagen	311.857	282.275	29.582	10,48
Summe Sachanlagen	349.228	318.942	30.286	9,50
Finanzanlagen	8.095	7.937	158	1,99
Anlagevermögen	360.480	330.329	30.151	9,13
Vorräte	11.189	8.220	2.969	36,12
Forderungen aus Lieferung und Leistung	32.848	25.059	7.789	31,08
Forderungen ggü. Stadt Ludwigsburg	930	643	287	44,63
Forderungen ggü. Stadt Kornwestheim	377	386	-9	-2,33
Forderungen sonst. Verbundbereich	1.613	1.619	-6	-0,37
Forderungen gesamt	46.957	35.927	11.030	30,70
Sonstige Vermögensgegenstände*	5.755	6.763	-1.008	-14,90
Liquide Mittel	5.877	4.246	1.631	38,41
Umlaufvermögen	58.589	46.936	11.653	24,83
Rechnungsabgrenzungsposten	5.843	737	5.106	692,81
Summe AKTIVA	<u>424.912</u>	<u>378.002</u>	<u>46.910</u>	<u>12,41</u>

*Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** umfassen im Wesentlichen Steuerforderungen aus Körperschafts- und Umsatzsteuer an das Finanzamt, debitorische Kreditoren sowie Forderungen gegenüber dem Hauptzollamt aus der Energiesteuer. Die **Sachanlagen** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 30,3 Mio. EUR. Die größten Zugänge betreffen insbesondere Investitionen in technische Anlagen und Maschinen mit rd. 18,7 Mio. EUR sowie Zugängen von rd. 9 Mio. EUR bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau. Die **Finanzanlagen** sind um 158 TEUR gestiegen.

PASSIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 23/22	
	2023	2022	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	18.157	18.157	0	0
Kapitalrücklage/Ergebnisvortrag	27.720	27.218	502	2
Gewinnrücklage	28.021	22.100	5.921	27
Genussrechtskapital	17.665	17.665	0	0
Jahresüberschuss	3.829	5.921	-2.092	-35
Eigenkapital	95.392	91.061	4.331	4,76
Sonderposten f. Investitionszulagen	0	0	0	0
Ertragszuschüsse	28.125	27.041	1.084	4,01
Rückstellungen	21.128	24.987	-3.859	-15,44
Bankverbindlichkeiten	237.057	202.162	34.895	17,26
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	20.105	11.691	8.414	71,97
Verbindlichkeiten Stadt Ludwigsburg	4.185	4.569	-384	-8,40
Verbindlichkeiten Stadt Kornwestheim	1.221	1.103	118	10,70
Verbindlichkeiten sonst. Verbundbereich	1.528	1.123	405	36,06
Sonstige Verbindlichkeiten	16.119	14.153	1.966	13,89
Verbindlichkeiten	280.215	234.801	45.414	19,34
Rechnungsabgrenzungsposten	52	112	-60	-53,57
Summe PASSIVA	<u>424.912</u>	<u>378.002</u>	46.910	12,41

Die Zunahme der **Bankverbindlichkeiten** um 34,9 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme von Darlehen. **Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind im Vergleich zum Vorjahr um 8,4 Mio. EUR gestiegen und enthalten hauptsächlich Verbindlichkeiten gegenüber Energieversorgern und Bauunternehmen. Die Steigerung bei den **sonstigen Verbindlichkeiten** resultiert hauptsächlich aus Kundenüberzahlungen aus der Verbrauchsabrechnung sowie Steuerverbindlichkeiten.

5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

Entwicklung der Ertragslage

Absatz nach Produktgruppe (inkl. Eigenverbrauch) Versorgungsbetrieb	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	PLAN 2023	IST 2022	VERÄND 23/22
Gasversorgung						
Gasabgabe Vertrieb gesamt in MWh	1.218.611	1.182.180	1.019.303	1.100.143	947.444	8%
Gasentnahme Netz gesamt in MWh	1.241.000	1.475.511	1.204.193	1.229.946	1.266.064	-5%
Gashaanschlüsse (Anzahl)*			21.203		21.268	-65
Gas-Netzlänge in km*			554		553,4	0,6
Stromversorgung						
Stromabgabe Vertrieb gesamt in MWh	387.852	307.819	244.155	199.552	166.092	47%
Stromentnahme Netz gesamt in MWh	515.504	565.020	515.504	542.287	539.852	-5%
Stromerzeugung SWLB- Anlagen MWh	76.593	46.083	41.996	40.391	35.336	19%
Stromerzeugung - Anteil aus erneuerbaren Energien in %	83	76	81	79	81	0%
Photovoltaikanlagen (Gesamterzeugung in kWp)	2.031	1.143	1.147	1.036	1.147	0%
Öffentliche Ladepunkte (Anzahl)	330	340	267	278	191	76
Stromkunden Vertrieb*			28.445		25.341	3.104
Stromhausanschlüsse (Anzahl)*			23.069		23.079	-10
Strom-Netzlänge in km*			1.852,6		1.955,3	-103
Wasserversorgung						
Wasserabgabe in 1.000 m³	6.647	6.849	6.468	6.916	6.673	-3%
Wasserhausanschlüsse (Anzahl)*			19.508		19.484	24
Wasser-Netzlänge in km*			408,1		405,8	2,3
Fernwärme						
Fernwärmeentnahme in MWh	170.647	194.217	148.558	180.254	155.122	-4%
Wärmeerzeugung in MWh	207.090	224.315	170.801	207.347	175.300	-3%

Absatz nach Produktgruppe (inkl. Eigenverbrauch) Versorgungsbetrieb	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	PLAN 2023	IST 2022	VERÄND 23/22
Wärmeerzeugung - Anteil aus erneuerbaren Energien in %	69	46	48	48	46	4%
Fernwärmehausanschlüsse (Anzahl)*			1.002		953	49
Fernwärme-Netzlänge in km*			58,6		55,4	3,2
Telekommunikation						
Internet & Telefoniekunden	5.822	5.250	3.105	4.375	2.562	543
IPTV Kunden (Anzahl)	922	1.452	1.957	2.442	1.740	217
OpenAccess Kunden (Anzahl) - ab 2021	4.000	2.000	430	2.280	0	430
Hausanschlüsse*			8.164		7.151	1.013
Grundstücksnutzungs- vereinbarungen*			11.129		9.881	1.248

* Zu diesen Leistungszahlen werden keine Planwerte erhoben.

Gasabgabe 2023:

Mit 1.019.303 MWh stieg die Gasabgabe Vertrieb gegenüber dem Vorjahr mit 947.444 MWh um 8%. Die Gasentnahme im Netz sank im vergangenen Jahr um 5% auf 1.204.193 MWh.

Stromabgabe 2023:

Zum 01.01.2014 wurden die Stromnetze der EnBW in Ludwigsburg und Kornwestheim übernommen und sind längst zum festen Organisationsbestandteil der SWLB geworden. Seit der Übernahme des Stromnetzes stieg die Zahl der Stromkunden Vertrieb.

	2019	2020	2021	2022	2023
Stromkunden Vertrieb	19.056	21.246	21.940	25.341	28.445

Die Zahl der Stromhausanschlüsse hat sich von 23.079 um 10 auf 23.069 verringert.
Mit 244.155 MWh stieg die Stromabgabe Vertrieb gegenüber dem Vorjahr mit 166.092 MWh um 47%. Die Stromentnahme im Netz sank im vergangenen Jahr um 5% auf 515.504 MWh. Die Stromerzeugung in SWLB-Anlagen erhöhte sich von 35.336 MWh im Vorjahr auf 41.996 MWh (+19%).

Wasserabgabe 2023:

Die Wasserabgabe verringerte sich um -3% (im Vorjahr -2%) auf 6.468 Tm³. Die Zahl der Wasserhausanschlüsse hat sich um 24 auf insgesamt 19.508 erhöht.

Fernwärmeabgabe 2023:

Die Zahl der Fernwärmehausanschlüsse hat sich auf 1.002 (+49) erhöht.
Die Fernwärmeabgabe verringerte sich von 155.122 MWh auf 148.558 MWh (-4%).

Absatz nach Produktgruppe	PLAN	PLAN	IST	PLAN	IST	VERÄND
Bäderbetrieb	2025	2024	2023	2023	2022	23/22 in %
Anzahl Besucher Stadionbad LB	219.594	165.000	177.764	186.500	141.314	25,8
Schwimmhalle	161.160	105.000	129.881	148.000	104.095	24,8
Schulen und Vereine	8.250	9.000	10.288	18.500	19.251	-46,6
Sauna	50.184	51.000	37.595	20.000	17.968	109,2
Anzahl Besucher Campusbad LB	128.000	130.000	126.369	93.000	107.000	18,1
Schulen und Vereine						
Anzahl Besucher Heilbad LB	137.700	122.500	105.098	96.000	71.953	46,1
Anzahl Besucher Freibad LB	91.800	120.000	111.358	95.000	97.926	13,7
Anzahl Besucher Poppenweiler LB	13.600	10.300	13.641	18.500	13.666	-0,2
Schwimmhalle	1.800	2.300	1.751	2.000	1.810	-3,3
Schulen und Vereine	11.800	8.000	11.890	16.500	11.856	0,3
Anzahl Besucher Alfred-Kercher-Bad	110.580	136.000	115.264	98.000	116.144	-0,8
Schwimmhalle	80.580	100.000	80.814	61.000	71.666	12,8
Schulen und Vereine	30.000	36.000	34.450	37.000	44.478	-22,5

Absatz nach Produktgruppe Kunsteisbahn	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	Plan 2023	IST 2022	VERÄND 23/22 in %
Anzahl Besucher	94.000	68.000	49.357	41.000	52.795	-7
Wintersaison Tage	158	146	177	172	152	+16
Sommersaison Tage	142	110	98	116	129	-24

Absatz nach Produktgruppe Parkierungsanlagen	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	Plan 2023	IST 2022	VERÄND 23/22 %
Anzahl Kurzparker	152.516	150.713	137.378	157.121	128.199	+7
Cityparkhaus	93.282	93.092	83.368	100.000	76.233	+9
TG Holzgrundareal	59.234	57.621	54.010	57.121	51.966	+4
Anzahl Dauerparker	80	80	80	80	80	0

Anzahl der Mitarbeiter (Gesamtkonzern) Jahresdurchschnitt	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	Plan 2023	IST 2022	VERÄND 23/22 in %
Gesamtzahl der Mitarbeiter	511,00	510,00	457,00	475,00	433,00	+6
Beschäftigte	478,00	460,00	420,00	447,00	407,00	+3
Aushilfen	33,00	50,00	37,00	28,00	26,00	+42
Personalkapazität (= Mitarbeiter auf Vollzeit umgerechnet)	447,00	425,00	375,65	412,00	361,00	+4
nachrichtlich Anteil der Frauen			38%		39%	
nachrichtlich Anzahl der Auszubildenden		28	24	27	27	-11

Zusammensetzung der Investitionen in TEUR	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	Plan 2023	IST 2022	VERÄND 23/22 in %
Gasversorgung	5.237	4.606	2.369	4.093	4.164	-43,11
Stromversorgung	17.779	21.812	17.493	15.409	11.463	52,60
Wasserversorgung	6.537	4.690	2.455	3.619	3.026	-18,87
Fernwärmeversorgung	24.469	25.274	9.434	13.261	8.237	14,53
Gemeinsame Anlagen (z.B. Hard-/Software, Gebäudesanierungen...)	3.989	2.949	1.676	5.061	1.054	59,01
Bäder Ludwigsburg	2.870	1.715	1.479	1.055	1.098	34,70
Alfred-Kercher-Bad	280	170	232	280	267	-13,11
Kunsteisbahn	485	275	503	795	281	79,00
City-Parkhaus	270	0	9	0	0	-
Tiefgarage Holzgrundareal	0	0	0	0	0	0
Parkierungsanlagen Ludwigsburg	1.010	3.239	618	2.602	1.054	-41,37
Straßenbeleuchtung	1.015	950	694	1.157	718	-3,34
Telekommunikation – Breitbandausbau	16.518	13.842	9.561	8.549	13.274	-27,97
Intelligente Messsysteme	942	699	540	616	544	-0,74
Sachanlagen gesamt	81.401	80.221	47.063	56.497	45.180	4,17
Finanzanlagen	1.950	950	158	0	98	61,22
Investitionen gesamt	83.351	81.171	47.221	56.497	45.278	4,29

Die Investitionen inkl. den Finanzanlagen des Geschäftsjahres 2023 beliefen sich auf 47.221 TEUR. Investitionen in Höhe von 32.446 TEUR entfielen insbesondere auf die

Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung. Für das Jahr 2024 sind Investitionen – insbesondere in den Versorgungssparten Strom, Fernwärme und Telekommunikation geplant.

6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	IST 2022	VERÄND 23/22
1. Vermögenslage					
Anlagenintensität in %			84,84	87,39	-2,55
2. Finanzlage					
Eigenkapitalquote in %*			22,45	24,09	-1,64
Fremdkapitalquote in %			70,93	68,76	+2,17
Anlagendeckung I in %			26,46	27,57	-1,11
3. Ertragslage					
Umsatzrentabilität in %		0,67	1,39	2,98	-1,59
Eigenkapitalrentabilität in %			4,01	6,50	-2,49
Gesamtkapitalrentabilität in %			1,87	2,41	-0,54
Cash-Flow in TEUR		22.637	20.897	21.495	-598

*Grundsätzlich weisen solide Unternehmen eine Eigenkapitalquote von über 30% auf.

Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH

Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim

www.wohnbau.kornwestheim.de

1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT

Die Städtische Wohnbau Kornwestheim GmbH wurde zum 17.09.1990 gegründet und am 12.04.1991 in das Handelsregister eingetragen.

GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung,

- a) vorrangig eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen,
- b) die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen,
- c) städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.

Soweit es zur Erfüllung des Unternehmensgegenstandes erforderlich ist, kann die Gesellschaft

- a) Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten,
- b) Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen,
- c) sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Unternehmensgegenstand dienlich sind,
- d) andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten.

STAND DER ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Der öffentliche Zweck bei der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH lässt sich u.a. an der Anzahl der Vermietungen und Veräußerung von Wohnungen messen. Die Städtische Wohnbau GmbH hat zum 31.12.2023 folgenden Bestand:

539	Wohnungen
15	Gewerbliche Einheiten
209	Garagen/Tiefgaragenstellplätze

Der Bestand an Gewerbeeinheiten und Garagen hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert, da weder eigene Baumaßnahmen und Umbaumaßnahmen durchgeführt, noch Zu- oder Verkäufe getätigt wurden.

Die Gesellschaft verwaltete Ende 2023 folgende Objekte für die **Stadt Kornwestheim**:

43	Miet- und Betriebswohnungen
5	Gewerbeeinheiten
17	Garagen

WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt **8.850.000,00 EUR**.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

ORGANE DES UNTERNEHMENS**Geschäftsführung**

- Zur Geschäftsführung sind bestellt:

Seit dem 01.05.2020 sind Geschäftsführer/in der Gesellschaft:

Herr Erster Bürgermeister Daniel Güthler

Frau Bürgermeisterin Martina Koch-Haßdenteufel

Aufsichtsrat

- Im Geschäftsjahr **2023** waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

Vorsitzende: Oberbürgermeisterin Ursula Keck (bis 08.08.2023)

Vorsitzender: Oberbürgermeister Nico Lauxmann (ab 13.09.2023)

Weitere Mitglieder: Stadträtin Susan Boll-Simmler, stellvertretende Vorsitzende

Stadtrat Martin Ergenzinger

Stadträtin Silvia Stier

Stadtrat Benjamin Schad

Stadtrat Markus Kämmele

Stadtrat Wolfgang Kühn

Stadtrat Robert Müller (bis 26.01.2023)

Stadtrat Florian Wanitschek (ab 27.01.2023)

Stadtrat Ender Engin

- Jährliche Bezüge der Aufsichtsräte im Jahr 2023 insgesamt: 1.150,00 EUR

Gesellschaftsversammlung

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

ABSCHLUSSPRÜFER

Der Jahresabschluss der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH zum 31.12.2023 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HABITAT geprüft und am 19.09.2024 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

GESCHÄFTSJAHR 2023

Die Hauptaufgabe der Gesellschaft ist die Verwaltung des eigenen Wohnungsbestandes sowie des Wohnungsbestands der Stadt Kornwestheim und seit August 2019 des Zweckverbands Pattonville. Der eigene Wohnungsbestand besteht aus insgesamt 539 Wohnungen. Für die Stadt Kornwestheim wurden insgesamt 48 Miet- und Gewerbeeinheiten, für den Zweckverband Pattonville wurden insgesamt 5 Miet- und Gewerbeeinheiten verwaltet. Auf der Warteliste der Wohnungssuchenden waren am 31.12.2023 insgesamt 503 Interessenten vorgemerkt (Vergleich Vorjahr 219).

Im Jahr 2023 gab es keine Erschließungsträgetätigkeiten und keine neuen Bauprojekte der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH.

Analog zu den Vorjahren wurde in den Erhalt des eigenen Gebäudebestands investiert und die Bäder sowie die Elektroinstallationen in freiwerdenden Wohnungen – soweit erforderlich – erneuert und die üblichen Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Außerdem wurde die Treppenhaussanierung in den Objekten Columbusstraße 7-11 und 17-21 final abgeschlossen. Die Aufwendungen für Instandhaltungen lagen im Jahr 2023 mit rd. 890,2 TEUR über dem Vorjahresniveau (rd. 1 Mio. TEUR).

AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2024 UND 2025

Im Geschäftsjahr 2024 wird eine stabile Entwicklung der Gesellschaft erwartet.

Angesichts des prognostizierten hohen Bedarfs an Wohnraum werden die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung tendenziell moderat steigen. Dabei wird der Jahresüberschuss 2024 ohne Berücksichtigung von Sondereffekten auf dem Niveau des Vorjahres liegen.

Im Bereich der **Hausbewirtschaftung** ist der steigende Kostenfaktor für Energie deutlich spürbar. Seit dem Wegfall der für verfassungswidrig erklärten Preisbremse für Strom, Gas- und Fernwärmeverträge zum 31.12.2023, ist die Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr 2024 mit deutlich erhöhten Abschlagszahlungen konfrontiert. Aufgrund der Wohnungsknappheit bei gleichbleibend hoher Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum wird das Risiko von längerfristigen Leerständen als eher gering bewertet.

Als hemmender Einflussfaktor des realen Bauvolumens ist die Preisentwicklung der Baustoffe zu benennen. Bei der in 2023 um 8,5% gesteigerten Preisentwicklung aller Arten von Baumaterialien hat sich aufgrund Auflösung von Materialengpässen und rückläufiger Nachfrage aktuell eine Abschwächung insbesondere bei Stahl, Bauholz und Glas eingestellt, die sich auch in 2024 fortsetzen wird.

Weitere Risiken im Bereich des Bauträgergeschäfts sieht die Gesellschaft grundsätzlich auch in den knappen Personalressourcen infolge Fachkräftemangle und damit tendenziell einhergehender hoher Kapazitätsauslastungen bei Bauunternehmen und Handwerkern.

3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In TEUR						Veränderung 23/22	
	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2022	Absolut	In %
Umsatzerlöse	5.201	5.113	5.088	5.079	4.862	226	4,65
Sonstige betr. Erträge	5	5	61	5	34	27	79
Betriebsleistung	5.206	5.118	5.149	5.084	4.896	253	5,17
Personalaufwand	1.027	978	711	740	675	36	5,33
Abschreibungen	888	872	876	875	899	-23	-2,56
Aufwand für Hausbewirtschaftung	2.102	2.102	2.280	2.102	2.125	155	7,29
Aufwand für Verkaufsobjekte	0	0	63	0	5	58	-
Sonst. betr. Aufwendungen	320	320	282	320	289	-7	-2,42
Betriebsaufwand	4.337	4.272	4.212	4.037	3.993	219	5,48
Betriebsergebnis	869	846	937	1.047	903	34	3,77
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	20	0	0	0	0	0	0
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	422	221	181	182	152	29	19,08
Steuern vom Einkommen und Ertrag	139	165	204	235	138	66	48
Sonstige Steuern	20	20	18	20	18	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	308	440	534	610	595	-61	-10

Im Geschäftsjahr 2023 stiegen die **Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung** auf 4.834 TEUR (Vorjahr: 4.785 TEUR). Die **Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung** (Betriebskosten und Instandhaltungen) stiegen von 2.125 TEUR im Vorjahr auf 2.280 TEUR im Geschäftsjahr 2023. Insgesamt liegt das Ergebnis aus den Umsatzerlösen abzgl. der zugehörigen Aufwendungen aus der Hausbewirtschaftung zum Ende des Geschäftsjahres bei 2.554 TEUR (i. Vj. 2.660 TEUR). Die Umsatzerlöse aus dem **Verkauf von Grundstücken** liegen im Geschäftsjahr 2023 bei 2 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Insgesamt liegen die Umsatzerlöse mit 5.088 TEUR um 226 TEUR (+5%) höher als im Vorjahr.

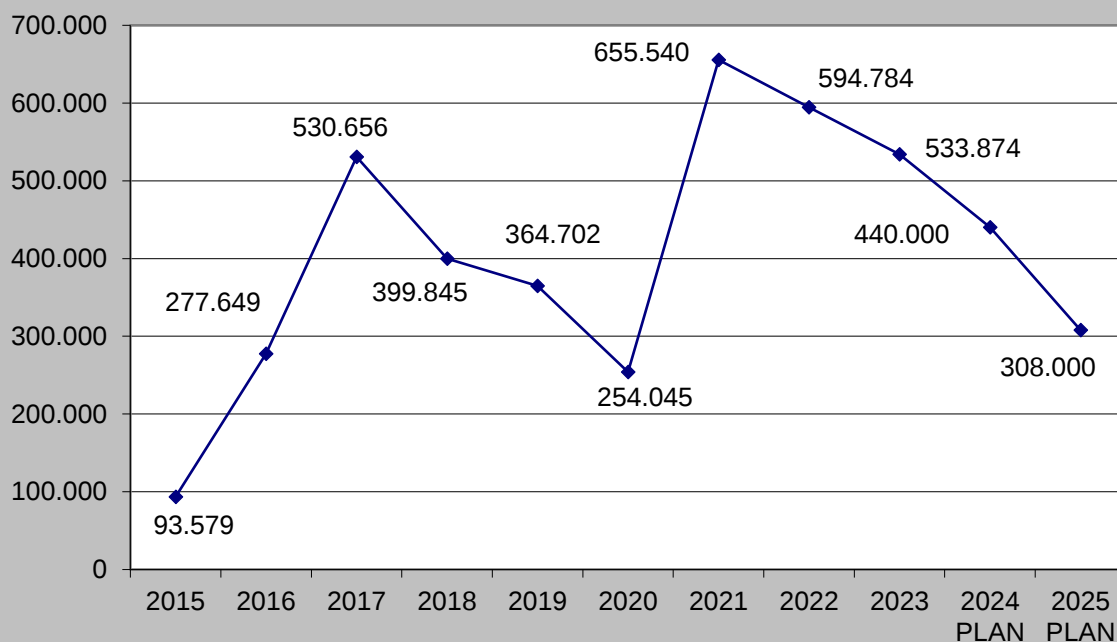
Die **Abschreibungen** betragen insgesamt 876 TEUR (Vorjahr: 899 TEUR).

Die **Aufwendungen für Verkaufsobjekte** liegen mit 64 TEUR über dem Vorjahreswert von 5 TEUR.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** belaufen sich im Jahr 202 auf 204 TEUR (Vorjahr: 138 TEUR).

Das **Jahresergebnis** ergibt einen Gewinn von **533.875 EUR** (Vorjahr: 594.784 EUR) nach Steuern.

Gewinnentwicklung ab 2015



4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 23/22	
	2023	2022	absolut	in %
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	-
Grundstücke und Gebäude	35.969	36.831	-862	-2,34
Sonstige Sachanlagen	465	304	161	52,96
Anlagevermögen	36.434	37.135	-701	-1,89
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	1.904	942	962	102,12
Forderungen a. Lieferung und Leistung	109	93	16	17,20
Sonstige Vermögensgegenstände	346	14	332	2371,43
Liquide Mittel	992	1.998	-1.006	-50,35
Umlaufvermögen	3.351	3.047	304	9,98
Rechnungsabgrenzungsposten	7	7	0	0,00
Summe AKTIVA	39.792	40.189	<u>-397</u>	-0,99

Das **Anlagevermögen** ist im Vergleich zum Vorjahr um 701 TEUR gesunken. Die **Grundstücke und Gebäude** sind um 862 TEUR gesunken. Ursächlich hierfür sind vor allem die Abgänge an Abschreibungen. Die **sonstigen Sachanlagen** (u.a. Anlagen im Bau) sind um 161 TEUR gestiegen. Das **Umlaufvermögen** ist insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 304 TEUR gestiegen. Durch den Erwerb eines Grundstücks erhöht sich zum einen der Ansatz für zum Verkauf bestimmte Grundstücke und zum anderen reduzieren sich die liquiden Mittel in entsprechender Höhe. Der Anstieg bei den sonstigen Vermögensgegenständen um 332 TEUR beinhaltet weitestgehend Forderungen gegenüber der PEW Energie & Wasser GmbH Pattonville, Ludwigsburg. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Verrechnung der aufgrund der Vorschriften des EWPG gewährten Entlastungen im Bereich der Wärmelieferungen. Diese sind im Rahmen der Betriebskostenabrechnungen an die Mieter weiterzuleiten.

PASSIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 23/22	
	2023	2022	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	8.850	8.850	0	0
Kapitalrücklage	511	511	0	0
Ergebnisvortrag	8.942	8.347	595	7,13
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	534	595	-61	-10
Eigenkapital	18.837	18.303	534	2,92
Steuerrückstellungen	51	220	-169	-77
sonstige Rückstellungen	188	154	34	22,08
Rückstellungen	239	374	-135	-36,10
Bankverbindlichkeiten	17.330	18.505	-1.175	-6,35
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	456	287	169	59
Erhaltene Anzahlungen	1.030	946	84	8,88
Verbindlichkeiten aus Vermietung	707	695	12	1,73
Stadt Kornwestheim (Darlehen)	820	856	-36	-4
Verbindlichkeiten aus Betreuungstätigkeit	254	99	155	156,57
Sonstige Verbindlichkeiten	86	89	-3	-3,37
Verbindlichkeiten	20.683	21.477	-794	-3,70
Rechnungsabgrenzungsposten	33	35	-2	-5,71
Summe PASSIVA	<u>39.792</u>	<u>40.189</u>	<u>-397</u>	<u>-0,99</u>

Das **gezeichnete Kapital** ist unverändert. Nach Berücksichtigung des Jahresüberschusses erhöht sich das **Eigenkapital** der Gesellschaft um 533.875 EUR. Die **Rückstellungen** sind mit 239 TEUR um 135 TEUR gesunken. Ursächlich hierfür sind vor allem die geringeren Steuerrückstellungen und der Anstieg der sonstigen Rückstellungen in Form von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Die **Verbindlichkeiten** liegen um 794 TEUR unter dem Vorjahresniveau. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern durch planmäßige Tilgungen zurückzuführen.

5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2023	IST 2022	VERÄND 23/22
1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)			
Beamte	0	0	0
Beschäftigte	12	11	+1
2. Wohnungswirtschaft			
Anzahl der eigenen Mieteinheiten incl. gewerblicher Einheiten	554	554	0
Wohn- und Nutzfläche der Mieteinheiten	42.189	42.189	0
Durchschnittliche Sollmiete pro m² in EUR	7,64	7,59	+0,05
Fluktuationsrate (Anzahl Kündigungen)	4,3	4,5	-0,2
Durchschn. Leerstandquote	1,4	3,1	-1,7
3. Auswirkungen auf die städt. Haushaltswirtschaft			
Forderungen gegenüber Stadt	80.470	12.597	+67.873
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	1.071.082	1.003.808	+67.274
Steuerrückstellungen	51.336	220.250	-168.914
Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0
Gewinnabführung	0	0	0

6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	IST 2022	VERÄND 23/22
1. Vermögenslage					
Anlagenintensität in %			91,6	92,4	-0,8
2. Finanzlage					
Eigenkapitalquote in %			47,35	45,5	+1,85
Fremdkapitalquote in %			52,58	54,37	-1,79
Anlagendeckung I in %			51,70	49,29	+2,41
3. Ertragslage					
Eigenkapitalrentabilität in %			2,8	3,2	-0,4
Gesamtrentabilität in %			1,8	1,9	-0,1
Cash-Flow in EUR	1.196.000	1.312.000	1.410.000	1.494.000	-84.000

Die **Eigenkapitalrentabilität** sinkt im Verhältnis zum Vorjahr auf 2,8%, stellt aber im Kontext der allgemeinen Marktbedingungen ein gutes Ergebnis dar.

Die **Eigenkapitalquote** mit 47,35% ist angemessen und zeichnet im Allgemeinen mit über 30% ein solides Unternehmen aus.

TechMoteum GmbH
Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim
www.techmoteum.de

1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT

Die TechMoteum GmbH wurde am 22.12.1998 gegründet und zum 08.04.1999 in das Handelsregister eingetragen.

GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung,

- a) Innovationen und Technologietransfer in Gewerbe, Produktion und Dienstleistung vorzugsweise in den Bereichen Mobilität und Umwelt zu fördern,
- b) die Schaffung und Sicherung zukunftsweisender Arbeitsplätze zu unterstützen,
- c) Existenzgründern, aber auch Ausgründungen und innovativen Firmen ein unterstützendes Umfeld für die schnelle Umsetzung von neuen Ideen und Produkten zu schaffen,
- d) die Qualität des Produktions-, Dienstleistungs- und Technologiestandortes Kornwestheim zu sichern.

Soweit es zu Erfüllung des Unternehmensgegenstandes erforderlich ist, kann die Gesellschaft

- a) Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten,
- b) Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden, Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen,
- c) sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Unternehmensgegenstand dienlich sind,
- d) andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten.

WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt **1.000.000,00 EUR**.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

ORGANE DES UNTERNEHMENS

Geschäftsführung

Zur alleinigen Geschäftsführerin ist bestellt:

Frau Bürgermeisterin Martina Koch-Haßdenteufel (ab 01.07.2020)

Aufsichtsrat

- Im Geschäftsjahr **2023** waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

<u>Vorsitzende:</u>	Oberbürgermeisterin Ursula Keck (bis 08.08.2023)
<u>Vorsitzender:</u>	Oberbürgermeister Nico Lauxmann (ab 13.09.2023)

<u>Stellv. Vorsitzender:</u>	Herr Stadtrat Hans Bartholomä (stellvertretender Vorsitzender)
------------------------------	--

<u>Weitere Mitglieder:</u>	Stadtrat Sven Waldenmaier
	Stadtrat Benjamin Schad
	Stadtrat Hans-Michael Gritz
	Stadtrat Marcel Demirok
	Stadtrat Pascal Fuchs
	Stadtrat Thomas Ulmer

- Im Jahr 2023 wurden an die Aufsichtsräte Vergütungen in Höhe von insgesamt 150,00 EUR (i. Vj. 420,00 EUR) gezahlt.

Gesellschaftsversammlung

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

ABSCHLUSSPRÜFER

Der Jahresabschluss der TechMoteum GmbH zum 31.12.2023 wurde von dem vereidigten Buchprüfer und Steuerberater Herrn Rolf D. Gerstenecker geprüft und am 29.10.2024 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

GESCHÄFTSJAHR 2023

Der Betrieb wurde im Jahr 2012 auf vier Standorte innerhalb Kornwestheims ausgebaut. Hintergrund dafür war eine Neustrukturierung am „Standort West“ (Salamander-Areal und Sabu-Gebäude). Seit April 2016 agiert die TechMoteum GmbH jedoch wieder nur noch an drei Standorten, denn der Standort Wilkin-Areal wurde veräußert.

Die Gesellschaft ist an allen drei Standorten Mieterin.

Insgesamt sind rund 2.927 qm an 12 Firmen vermietet. Eine Firma davon befindet sich noch in der sogenannten Gründerphase. Aktuell sind damit rund 111 Arbeitsplätze unter dem Dach der TechMoteum GmbH angesiedelt.

Im Jahr 2023 gab es keine Neugründungen.

AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2024 und 2025

Risiken werden in der Entwicklung der allgemeinen wirtschaftlichen Situation gesehen, die das Gründungsklima und mithin die Nachfrage nach entsprechenden Gewerbeflächen unmittelbar beeinflusst. Hier besteht eine direkte Abhängigkeit mit potentiellen Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit des Betriebs der TechMoteum GmbH.

Bestandgefährdende Risiken oder Tatbestände, die den Geschäftsverlauf wesentlich beeinträchtigen könnten, sind derzeit nicht erkennbar, so dass von der Unternehmensfortführung ausgegangen werden kann. Insgesamt wird für 2024 daher ein ähnlich operatives Ergebnis wie 2023 erwartet.

Die Gesellschaft wird auch weiterhin, trotz kostenbewusster Unternehmensführung, aufgrund ihres Gesellschaftszweckes der Förderung junger Unternehmen durch Überlassung von Mieträumen zu vergünstigten Konditionen, auf die Vorauszahlungen zur späteren Fehlbetragsabdeckung angewiesen sein.

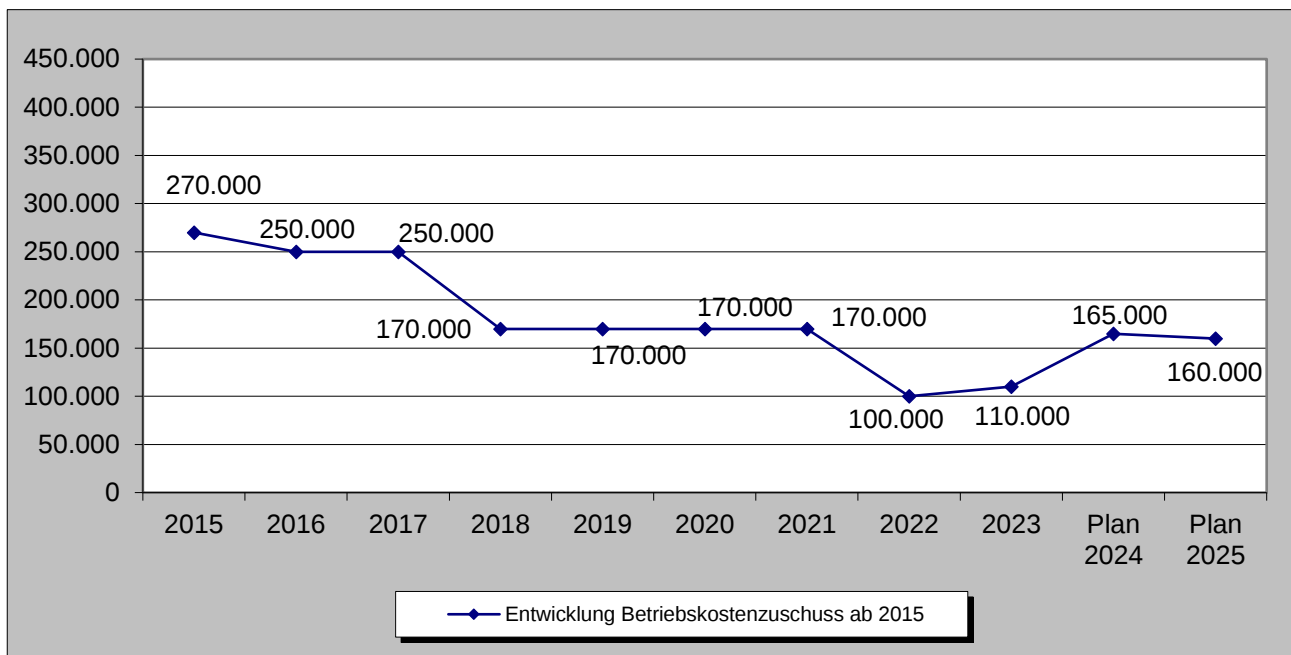
3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In EUR	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	PLAN 2023	IST 2022	VERÄND 23/22	
						Absolut	in %
Umsatzerlöse	366.000	385.500	404.403	382.000	393.926	10.477	2,66
Sonstige betr. Erträge	0	0	0	0	11.494	-11.494	-100
Betriebsleistung	366.000	385.500	404.403	382.000	405.420	-1.017	-0,25
Personalaufwand	67.400	67.400	62.230	60.000	59.410	2.820	4,75
Abschreibungen	17.500	18.300	18.249	17.200	17.374	875	5,04
Sonst. betr. Aufwendungen	442.200	464.200	472.088	455.700	435.806	36.282	8,33
Betriebsaufwand	527.100	549.900	552.567	532.900	512.590	39.977	7,80
Betriebsergebnis	-161.100	-164.400	-148.164	-150.900	-107.170	-40.994	38,25
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	862	0	1	0	0
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	40	0	1	0	0
Steuern vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-161.100	-164.400	-147.342	-150.900	-107.170	-40.172	37,48
Vorauszahlungen der Stadt auf spätere Fehlbetrags- abdeckung (Betriebskostenzuschuss)	160.000	165.000	110.000	170.000	100.000	10.000	10,00

Die **Umsatzerlöse** sind im Geschäftsjahr um 10 TEUR (+2,7%) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Bei den **Personalaufwendungen** gab es einen Anstieg um 4,75% im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von Tarifierhöhungen. Der feste Mitarbeiterstamm bestand im Jahr 2023 aus einer ehrenamtlichen Geschäftsführerin, einer Projektassistentin und einer Aushilfskraft.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind insgesamt um 36 TEUR gestiegen. Insbesondere ist hierfür der Anstieg bei der Miete sowie eine Zunahme bei den Kosten für Gas, Strom und Wasser und bei den sonstigen Raumkosten ausschlaggebend. Der Anstieg der Mietkosten sind auf Anpassungen aufgrund vereinbarter Indexmiete bei den Standorten Sabu-Gebäude und Remsstraße jeweils ab April 2023 zurückzuführen. Sinkende Aufwendungen konnten dagegen bei der Personalkostenumlage an die Stadt vermerkt werden.



Der Jahresabschluss 2023 weist unter Berücksichtigung der **Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung** (Betriebskostenzuschuss) noch einen Jahresfehlbetrag von 37.342 EUR aus.

Die Stadt Kornwestheim hat im Jahr 2017 noch einen Betriebskostenzuschuss von 250.000 EUR gewährt. Aufgrund des Verkaufs der Leibnizstraße 11 konnte der Betriebskostenzuschuss ab dem Jahr 2018 auf 170.000 EUR gesenkt werden. Im Jahr 2023 wurden 110.000 EUR als Vorauszahlung auf die spätere Fehlbetragsabdeckung (Betriebskostenzuschuss) gewährt.

4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 23/22	
	2023	2022	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.317	3.901	-1.584	-40,60
Grundstücke und Gebäude	307.369	323.378	-16.009	-4,95
Sonstige Sachanlagen	15.771	14.524	1.247	8,59
Finanzanlagen	0	0	0	0
Anlagevermögen	325.457	341.803	-16.346	-4,78
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen a. Lieferung und Leistung	889	1.077	-188	-17,46
Sonstige Vermögensgegenstände (Sonstige Forderungen)	4.115	100.806	-96.691	-95,92
Liquide Mittel	737.892	642.481	95.411	14,85
Umlaufvermögen	742.896	744.364	-1.468	-0,20
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe AKTIVA	<u>1.068.353</u>	<u>1.086.167</u>	<u>-17.814</u>	<u>-1,64</u>

Die Bilanzsumme verringerte sich im Berichtsjahr um 17.814 EUR auf 1.068.353 EUR.

Auf der Vermögenseite ist das **Anlagevermögen** mit 325.457 EUR ausgewiesen. Die planmäßigen Abschreibungsbeträge belaufen sich auf 18,2 TEUR (i. Vj. 17,4 TEUR).

Das **Umlaufvermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1,5 TEUR verringert. Das Umlaufvermögen stellt mit 742,9 TEUR 69,5% (i. Vj. 68,5%) der Bilanzsumme dar.

PASSIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 23/22	
	2023	2022	absolut	in %
Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	0	0
Kapitalrücklage/Ergebnisvortrag	-2.021	5.149	-7.170	-139,25
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-37.342	-7.170	-30.172	420,81
Eigenkapital	960.637	997.979	-37.342	-3,74
Steuerrückstellungen	0	0	0	0
sonstige Rückstellungen	26.300	13.100	13.200	100,76
Rückstellungen	26.300	13.100	13.200	100,76
Bankverbindlichkeiten	0	0	0	0
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	42.233	37.104	5.129	13,82
Stadt Kornwestheim	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	37.321	36.122	1.199	3,32
Verbindlichkeiten	79.554	73.226	6.328	8,64
Rechnungsabgrenzungsposten	1.862	1.862	0	0,00
Summe PASSIVA	<u>1.068.353</u>	<u>1.086.167</u>	<u>-17.814</u>	<u>-1,64</u>

Das **gezeichnete Kapital** beträgt unverändert 1.000.000 EUR. Das Eigenkapital beläuft sich nach Berücksichtigung der vorhandenen Verlustvorträge aus den Vorjahren auf 960 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt somit zum Bilanzstichtag 89,9% (i. Vj. 91,9%).

Die **Rückstellungen** belaufen sich auf 26,3 TEUR und beinhalten die Rückstellungen für Jahresschluss- und Prüfungskosten und für ausstehende Rechnungen.

Die **Verbindlichkeiten** erhöhten sich um 6 TEUR auf 79,5 TEUR. Die Verbindlichkeiten belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 6,7% (i.Vj. 5,4%) der Bilanzsumme. Der Verschuldungsgrad (Fremdkapital im Verhältnis zum Eigenkapital) beträgt 11% (i. Vj. 8,65%). Die Verbindlichkeiten sind vollständig durch die vorhandenen flüssigen Mittel abgedeckt.

5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2023	IST 2022	VERÄND 23/22
1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)			
Beschäftigte	2	2	0
2. Entwicklung der Vermietungen			
Anzahl der Unternehmen	12	13	-1
Anteil vermieteter Fläche in m² (Stand 31.12.)	2.927	2.893	+34
3. Auswirkungen städtische Haushaltswirtschaft			
Forderungen gegenüber Stadt	4.115	100.806	-96.691
Kurzf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	15.952	22.264	+6.312
Langf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0	0	0
Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehl Betragsabdeckung	110.000	100.000	+10.000
Gewinnausschüttung	0	0	0

6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	IST 2022	VERÄND 23/22
1. Vermögenslage					
Anlagenintensität in %			30,46	31,47	-1,01
Umlaufintensität in %			69,54	68,53	1,01
2. Finanzlage					
Eigenkapitalquote in %			89,92	91,88	-1,96
Fremdkapitalquote in %			9,91	7,95	1,96
Anlagendeckung I in %			295,17	291,97	3,2
3. Ertragslage					
Kostendeckung in %			73,19	76,85	-3,66
Cash-Flow in EUR	-143.600	-146.100	-129.093	-89.796	-39.297

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Kornwestheim

Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim

Vorbemerkung:

Die Stadtwerke Kornwestheim wurden als Unternehmen der Stadt Kornwestheim nach dem Eigenbetriebsgesetz vom 08.01.1992 sowie der Durchführungsverordnung vom 07.12.1992 geführt.

Zweck des Eigenbetriebs war bis 31.12.2007 die Versorgung der Stadt Kornwestheim mit Gas und Wasser sowie die Erzeugung und Verteilung von Fernwärme, der Bau und Betrieb von Parkhäusern und der Betrieb des städtischen Bades. Zum 01.01.1999 wurde die Zweckbestimmung erweitert um den Bau, die Unterhaltung und den Betrieb der Abwasserbeseitigung einschließlich der Kläranlage. Grundlage für die Übertragung der Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Kornwestheim sind die Gemeinderatsbeschlüsse vom 28.07.1998 und 26.11.1998.

In seiner Sitzung vom 22.07.2008 hat der Gemeinderat der Stadt Kornwestheim eine gesellschaftsrechtliche Fusion des Versorgungs- und Bäderbetriebs der Stadtwerke Kornwestheim mit den Stadtwerken Ludwigsburg rückwirkend zum 01.01.2008 beschlossen. Die Bereiche Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung sowie das City-Parkhaus und das Alfred-Kercher-Bad wurden zu diesem Zeitpunkt aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke Kornwestheim ausgegliedert.

Gegenstand des Eigenbetriebs Stadtwerke Kornwestheim ist damit nur noch die Unterhaltung und der Betrieb der städtischen Abwasserbeseitigung. Da durch die Ausgliederung das gesamte kaufmännische sowie teilweise das technische Personal der Abwasserbeseitigung auf die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH übergegangen ist, wurde die Betriebsführung zum 01.01.2009 per Betriebsführungsvertrag vom 10.02.2009 an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH übertragen.

Der Eigenbetrieb „Stadtwerke Kornwestheim“ wurde mit Beschluss des Gemeinderats vom 14.05.2009 in den Eigenbetrieb „**Stadtentwässerung Kornwestheim (SEK)**“ umbenannt und wird im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) geführt.

1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS

Der Zweck des Eigenbetriebs ist die Abwasserbeseitigung nach Maßgabe des Bundes- und Landesrechts, sowie ortsrechtlicher Regelungen.

STAMMKAPITAL

Das Stammkapital betrug zum 31.12.2023: **0,00 EUR.**

Mit Beschluss über die neue Betriebssatzung vom 16. Dezember 2010 wurde das Stammkapital zum 01.01.2011 von 2.556.000 EUR auf 0,00 EUR festgelegt. Das Stammkapital des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Kornwestheim wurde in gleicher Höhe in ein Trägerdarlehen umgewandelt.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

BETRIEBSLEITUNG

1. Betriebsleiter: Herr Erster Bürgermeister Daniel Güthler (seit 29.05.2019)
2. Betriebsleiter: Herr Dirk Maisenhölder (seit 29.05.2019)
Fachbereichsleiter für Tiefbau und Grünflächen

VERWALTUNGSORGANE DES UNTERNEHMENS

sind der/die

- **Gemeinderat**
- **Oberbürgermeister/in**
- **Betriebsleitung**

ABSCHLUSSPRÜFER

Der Jahresabschluss der Stadtentwässerung Kornwestheim zum 31.12.2023 wurde von EversheimStuible Treuberater GmbH geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Die Prüfung durch das städtische Rechnungsprüfungsamt der Stadt Kornwestheim steht noch aus.

2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

GESCHÄFTSJAHR 2023

Für das Berichtsjahr ergibt sich ein **Betriebsverlust** von 316 TEUR (i. Vj. +4 EUR).

Die **gesplittete Gebühr** für das Gemarkungsgebiet Kornwestheim betrug im Berichtsjahr unverändert **1,50 EUR je m³ Schmutzwasser** (= bezogene Frischwassermenge). Die Niederschlagswassergebühr wurde zum 01.01.2023 von **0,25 auf 0,30 EUR je m² versiegelter Grundstücksfläche** erhöht. Die Gebührensätze sind im landesweiten Vergleich weiterhin unterdurchschnittlich.

Es wurden in 2023 über die Schmutzwassergebühr insgesamt **Schmutzwassermengen** von Tm³ 1.466 (Vorjahr Tm³ 1.578) abgerechnet. Über die Niederschlagswassergebühr sind **versiegelte Grundstücksflächen** von Tm² 2.217 (Vorjahr Tm² 2.208) veranlagt worden.

Aufgrund der rückläufigen Schmutzwassermenge sind im Berichtsjahr die **Erlöse aus der Schmutzwassergebühr** (vor Berücksichtigung von Kostenüberdeckungen) gegenüber dem Vorjahr um 164 TEUR von 2.362 TEUR auf 2.198 TEUR gesunken. Die **Erlöse aus der Niederschlagswassergebühr** (vor Berücksichtigung von Kostenüberdeckungen) haben sich aufgrund der Erhöhung der Niederschlagswassergebühr und der geringfügigen Zunahme der gebührenrelevanten zulässigen Geschossflächen um 113 TEUR von 552 TEUR auf 665 TEUR erhöht.

Aus der Gebührennachkalkulation entsprechend dem Kommunalabgabengesetz (KAG) ergibt sich für das Berichtsjahr eine Kostenüberdeckung von 109 TEUR (Vorjahr 11 TEUR) für den Teilhaushalt der Niederschlagswasserbeseitigung. Die Überdeckung wurde im vorliegenden handelsrechtlichen Abschluss an den Umsatzerlösen gekürzt und den sonstigen Rückstellungen zugeführt. Entsprechend § 14 (2) des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württemberg (KAG) müssen die Kostenüberdeckungen innerhalb von fünf Jahren über die folgenden Gebührenkalkulationen aufgelöst und auf diese Weise den Gebührenzahlern gutgebracht werden. Des Weiteren resultieren aus der planmäßigen Einbringung von noch bestehenden Kostenüberdeckungen aus Vorjahren in die Gebührennachkalkulation 2023 im vorliegenden Abschluss Erlöse von 170 TEUR (Vorjahr 434 TEUR).

Die von der Stadt Kornwestheim zu tragenden Kosten für die **Straßenoberflächenentwässerung** von 400 TEUR (i. Vj. 385 TEUR) wurden im Rahmen der Gebührennachkalkulation 2023 ermittelt. Aus dem Gebiet des Zweckverbands Pattonville und aus dem südlichen Stadtgebiet Ludwigsburg sind der Kläranlage im Berichtsjahr Abwassermengen von 284 Tm³ (i. Vj. 306 Tm³) bzw. 104 Tm³ (i. Vj. 108 Tm³) zugeführt worden. Für die Einleitung und Reinigung der Abwässer wurde auf dieser Grundlage vom **Zweckverband Pattonville ein Entgelt** von 408 TEUR (Vorjahr 366 TEUR) und von der **Stadt Ludwigsburg ein Entgelt** von 162 TEUR (Vorjahr 134 TEUR) erhoben.

Aus der **Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen** resultieren Erlöse von 143 TEUR (i. Vj. 141 TEUR). Hierbei handelt es sich um Abwasserbeiträge, die zum Zeitpunkt der Vereinnahmung passiviert und in den Folgejahren ratierlich mit 2,5% des Ursprungsbetrags ertragswirksam aufgelöst werden.

Die sonstigen Umsatzerlöse belaufen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 44 TEUR (Vorjahr 188 TEUR). Hiervon entfallen auf Miet- und Pachteinnahmen 15 TEUR (Vorjahr 15 TEUR), Stromeinspeisungen 25 TEUR (Vorjahr 112 TEUR), periodenfremde Erlöse 3 TEUR (Vorjahr 60 TEUR) und übrige Erlöse 2 TEUR (Vorjahr 1 TEUR).

Die betrieblichen Aufwendungen lagen mit 3.939 TEUR um 207 TEUR unter dem Vorjahreswert von 4.146 TEUR. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr resultiert daraus, dass der Aufwand für Material und Fremdleistungen im Bereich der Kläranlage und des Kanalnetzes maßnahmenbedingt um rund 286 TEUR (rund 14%) niedriger ausgefallen ist. Zugleich haben der Personal- und Abschreibungsaufwand lediglich geringfügig um rund 22 TEUR (rund 6%) bzw. rund 19 TEUR (rund 2%) zugenommen. Beim sonstigen betrieblichen Aufwand war ebenfalls ein leichter Anstieg um 38 TEUR (rund 6%) zu verzeichnen.

Das **Finanzergebnis** weist ein Aufwandssaldo von 554 TEUR (i. Vj. 491 TEUR) aus.

Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2023 wurden Investitionen von 2.012 TEUR (i. Vj. 938 TEUR) durchgeführt. Dabei handelte es sich insbesondere um den Recheneinbau RÜB Bisachgraben, Kanalauswechslungen im Stadtgebiet und den Finanzierungsbeitrag für das Klärwerk Mühlhausen.

Ausblick auf die Geschäftsjahre 2024 UND 2025

Finanzierung

Die Finanzierung der langfristig gebundenen Vermögensteile des Entwässerungsbetriebs erfolgt vorrangig durch Darlehen von der Stadt Kornwestheim („Trägerdarlehen“) sowie durch Darlehen von Kreditinstituten und Staats-, Landes- und Ertragszuschüssen.

Der **Wirtschaftsplan für den Doppelhaushalt 2024/2025** wurde vom Gemeinderat der Stadt Kornwestheim am 25.01.2024 einstimmig beschlossen.

Das **Wirtschaftsjahr** 2024 ist nach jetzigem Kenntnisstand hinsichtlich der Erträge und Aufwendungen weitestgehend planmäßig verlaufen.

Der **Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm** sieht Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von insgesamt 9.070 TEUR vor. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt hierbei mit 6.500 TEUR auf der Herstellung eines Umgehungskanals im Bereich der Kläranlage. Mit dem Bau des Umleitungskanals sollte ursprünglich bereits im Jahr 2024 begonnen werden. Zwischenzeitlich ist es aber zu weiteren planungs- und genehmigungsbedingten Verzögerungen gekommen, sodass diese für die Stadtentwässerung Kornwestheim bedeutende Maßnahme nach aktuellem Stand erst im Jahr 2025 durchgeführt werden kann.

Ausgehend von den Ansätzen des Wirtschaftsplans wurde die **Gebührenkalkulation für das Jahr 2025** erstellt. Danach ergibt sich für den Kalkulationszeitraum 2025 unverändert der seit dem 01.01.2024 geltende Gebührensatz 1,70 EUR je m³ Schmutzwasser und 0,35 EUR je m² versiegelter Grundstücksfläche. Die Gebührenkalkulation 2025 wurde vom Gemeinderat der Stadt Kornwestheim am 12.12.2024 einstimmig beschlossen.

Es ist im Übrigen beabsichtigt, die in der Bilanz zum 31.12.2023 ausgewiesenen, nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbeträge von insgesamt 418 TEUR gemäß § 14 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes Baden-Württemberg vollständig über die Gebührenkalkulationen der Jahre 2024 ff. zu refinanzieren und auf diese Weise das negative Eigenkapital auszugleichen.

3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In TEUR						Veränderung 23/22	
	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2022	Absolut	In %
Umsatzerlöse	4.766	4.518	4.081	4.278	4.551	-470	-10,33
Sonstige betr. Erträge	96	95	96	93	91	5	5,49
Betriebsleistung	4.862	4.613	4.177	4.371	4.642	-465	-10,02
Materialaufwand	1.535	1.643	1.700	1.552	1.986	-286	-14,40
Personalaufwand	487	465	420	421	398	22	5,53
Abschreibungen	1.231	1.167	1.096	1.146	1.078	18	1,67
Sonstige betr. Aufwendungen	744	713	722	685	684	38	5,56
Betriebsaufwand	3.997	3.988	3.938	3.804	4.146	-208	-5,02
Betriebsergebnis	865	625	239	567	496	-257	-51,81
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	1	3	10	5	7	3	42,86
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	865	627	564	571	498	66	13,25
Sonstige Steuern	1	1	1	1	1	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	-316	0	4	-320	

4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 23/22	
	2023	2022	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.918	1.916	2	0,10
Grundstücke und Gebäude	1.030	1.048	-18	-1,72
Sonstige Sachanlagen (z.B. Maschinen, Verteilungs- u. Sammlungsanlagen, Anzahlungen für Anlagen im Bau...)	27.056	26.123	933	3,57
Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	94	217	-123	-56,68
Anlagevermögen	30.098	29.304	794	2,71
Vorräte	16	21	-5	-23,81
Forderungen a. Lieferung und Leistung	680	687	-7	-1,02
Forderungen a. die Stadt Kornwestheim	120	143	-23	-16,08
Sonstige Vermögensgegenstände	150	46	104	226,09
Liquide Mittel	2.854	2.738	116	4,24
Umlaufvermögen	3.820	3.635	185	5,09
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	418	102	316	310
Summe AKTIVA	<u>34.340</u>	<u>33.045</u>	<u>1.295</u>	<u>3,92</u>

Die **Forderungen** an die Stadt Kornwestheim betragen 120 TEUR und betreffen Abwasserbeiträge von 15 TEUR sowie die Endabrechnung des Straßenentwässerungsanteils für das Jahr 2022 von 45 TEUR und das Jahr 2023 von 65 TEUR. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** umfassen Forderungen an die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH von 11 TEUR, Forderungen an den Zweckverband Pattonville von 85 TEUR sowie sonstige Forderungen von 54 TEUR.

PASSIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 23/22	
	2023	2022	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0
Ergebnisvortrag	-102	-106	4	4
Ausgleich/Abführung (-) an HH Stadt	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-316	4	-320	
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag*	418	102	316	310
Eigenkapital	0	0	0	0
Sonderposten für Investitionszulagen	1.210	1.289	-79	-6,13
Empfangene Ertragszuschüsse	3.546	3.548	-2	-0,06
sonstige Rückstellungen	227	284	-57	-20,07
Rückstellungen	227	284	-57	-20,07
Bankverbindlichkeiten	19.472	18.096	1.376	7,60
Erhaltene Auszahlungen	0	0	0	0
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	1.048	908	140	15,42
Stadt Kornwestheim (Darlehen)	8.818	8.905	-87	-0,98
Sonstiger Verbundbereich	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	19	15	4	26,67
Verbindlichkeiten	29.357	27.924	1.433	5,13
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe PASSIVA	<u>34.340</u>	<u>33.045</u>	1.295	3,92

*In der Bilanz ist ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen, wenn die angefallenen Verluste im Laufe der Zeit höher sind als das Eigenkapital.

Bei den **sonstigen Rückstellungen** gab es im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 57 TEUR. Ursächlich hierfür ist die insgesamt niedrigere Zuführung gegenüber der Verwendung der sonstigen Rückstellungen.

Die **Bankverbindlichkeiten** sind im Vergleich zum Vorjahr um 1.376 TEUR gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme eines Darlehens von 2.170 TEUR.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind gegenüber dem Vorjahr um 140 TEUR gestiegen.

5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2023	IST 2022	VERÄND 23/22
1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)			
Beschäftigte	7	7	0
2. Entwicklung des Abwasseraufkommens			
gebührenfähige Schmutzwassermenge in 1000 m ³	1.466	1.578	-112
gebührenfähige Niederschlagswassermenge in 1000 m ²	2.217	2.208	+9
3. Auswirkungen städtische Haushaltswirtschaft			
Forderungen gegenüber Stadt	119.602	142.604	-23.002
Kurzf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	662.525	383.791	+278.734
Langf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	8.155.000	8.521.000	-366.000
Vorauszahlung auf spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0
Gewinnausschüttung an den Haushalt der Stadt	0	0	0

Der Rückgang der Forderungen gegen die Stadt Kornwestheim ist im Wesentlichen auf geringere Forderungen aus der Straßenentwässerung sowie geringere Zuschüsse zurückzuführen.

6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	IST 2022	VERÄND 23/22
1. Vermögenslage					
Anlagenintensität in %			87,65	88,68	-1,03
Umlaufintensität in %			11,12	11,00	0,12
2. Finanzlage					
Eigenkapitalquote in %			0	0	0
Fremdkapitalquote in %			100	100	0
Anlagendeckung I in %			0	0	0
3. Ertragslage					
Umsatzrentabilität in %					
Eigenkapitalrentabilität in %					
Gesamtrentabilität in %			0,72	1,52	-0,80
Cash-Flow in EUR	1.231	1.167	780	1.082	-302

Die hohe **Anlagenintensität** von 88% spiegelt den großen Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen vor allem in Form von Betriebsgrundstücken, Verteilungs- und Sammlungsanlagen und Entsorgungsanlagen wider.

Die **Fremdkapitalquote** liegt bei 100%, da das Stammkapital zum 01.01.2011 aus dem Eigenkapital herausgenommen und in ein Trägerdarlehen umgewandelt wurde.

Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim

Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim

www.ravensburger-kinderwelt.de

1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

GRÜNDUNG UND AUFLÖSUNG DER GESELLSCHAFT

Der Eigenbetrieb Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim wurde am 18. Dezember 2012 gegründet. Die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim wurde als Eigenbetrieb im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) geführt. In der Gemeinderatssitzung am 21.03.2024 wurde die Satzung zur Auflösung des Eigenbetriebs Ravensburger Kinderwelt und zur Aufhebung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim zum 30.06.2024 beschlossen.

GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS

Der Unternehmensgegenstand des Eigenbetriebes im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung lautet wie folgt:

1. Die Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim wird in der Form des Eigenbetriebs nach dem Eigenbetriebsgesetz und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.
2. Zweck des Eigenbetriebs ist der Betrieb einer vielseitigen Bildungswelt für Kinder von zwei bis 12 Jahren, die es Kindern, ihren Eltern und Pädagogen ermöglicht, gemeinsam vielfältige Erfahrungen und Entdeckungen zu machen und so die Motivation fürs Lernen langfristig zu wecken. Diese Bildungswelt soll von den Hortkindern, allen Kornwestheimer Kindern über die Kindergärten, Grundschulen, weiterführenden Schulen (bis zur 6. Klasse) genutzt werden. Es finden weitere enge Kooperationen mit den städtischen Einrichtungen wie Bewohner- und Familienzentrum, Kindersportschule sowie mit den Kirchen, Vereinen etc. statt. Auf diese Weise wird erreicht, dass alle Kornwestheimer Kinder, unabhängig von ihren persönlichen Voraussetzungen, die Vorteile der Lernwelt erfahren. Der Lernerfolg liegt darin, sich neue Wissensgebiete zu erschließen, sich zu bewegen und zu spielen oder sich in Workshops und Teams eigene Projekte zu erarbeiten.

WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt **1.000.000,00 EUR**.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

BETRIEBSLEITUNG

1. Betriebsleiterin: Frau Bürgermeisterin Martina Koch-Haßdenteufel (seit 01.05.2020)
2. Betriebsleiterin: Frau Daniela Oesterreicher (seit 10.07.2014)
Fachbereichsleiterin für Finanzen und Beteiligungen

VERWALTUNGSORGANE DES UNTERNEHMENS

sind der/die

- **Gemeinderat**
- **Oberbürgermeister/in**
- **Betriebsleitung**

Der bisher in der Betriebssatzung unter § 4 Abs. 1 Satz 2 eingerichtete beratende Beirat wurde mit Beschluss vom Gemeinderat vom 16. November 2017 aufgelöst. Die Betriebssatzung wurde entsprechend abgeändert. Die Themen des Beirats wurden in den Verwaltungs- und Finanzausschuss bzw. Gemeinderat überführt.

ABSCHLUSSPRÜFER

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim zum 31.12.2023 wurde von dem Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Herrn Dr. Henning Holzbaur geprüft und am 04.11.2024 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung durch das städtische Rechnungsprüfungsamt steht noch aus.

2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf

GESCHÄFTSJAHR 2023

Nach dem Rumpfbjahr 2013 (Eröffnung am 01.06.2013) und dem Schließjahr (Ende operativer Geschäftsbetrieb am 31.12.2022) war das Geschäftsjahr 2023 das zehnte und letzte Kalenderjahr, in dem die Kinderwelt nur noch zur Auflösung des Betriebes aktiv war.

Der Geschäftsraummietvertrag wurde form- und fristgemäß zum 21.07.2023 von der Stadt Kornwestheim gekündigt. Die Räumlichkeiten wurden dem Vermieter zu diesem Termin ordnungsgemäß übergeben. Das Anlagevermögen musste zum Teil nicht rückgebaut werden und konnte auf den nachfolgenden Mieter übergeben werden. Zum überwiegenden Teil wurde es auf die Stadt übertragen.

Mangels operativer Tätigkeit wurden keine Kernerlöse (Erlöse aus Eintritt, Gastronomie und Verkaufserlöse Shop) erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 15 TEUR (Vorjahr: 43 TEUR) resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen (15 TEUR).

Im Berichtsjahr wurde das administrative Personal zur Abwicklung der Ravensburger Kinderwelt Kornwestheim im Rahmen des zeitlich befristeten mit der Ravensburger Freizeit und Promotion GmbH Dienstleistungsvertrages bis zum 31.07.2023 an den Eigenbetrieb überlassen.

In den Sachaufwendungen sind daher vor allem die Aufwendungen aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Ravensburger Freizeit und Promotion GmbH enthalten, sowie die interne Verwaltungskostenumlage der Stadt Kornwestheim.

Unter Berücksichtigung des erhaltenen Betriebskostenzuschusses in Höhe von 250 TEUR (Vorjahr 500 TEUR) wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 162 TEUR (Vorjahr -498 TEUR) ausgewiesen.

Das Stammkapital der Gesellschaft wurde laut der Betriebssatzung vom 07.12.2014 auf 1.000 TEUR festgesetzt. Das Eigenkapital beläuft sich zum 31.12.2023 auf 448 TEUR. Es setzt sich neben dem Stammkapital aus der Allgemeinen Rücklage in Höhe von 500 TEUR, dem Verlustvortrag der Vorjahre in Höhe von 1.214 TEUR sowie dem Jahresüberschuss des Jahres 2023 bei Berücksichtigung der Vorauszahlungen der Stadt auf spätere Fehlbetragsabdeckung 162 TEUR zusammen und macht rund 92 % der Bilanzsumme aus.

Im Januar 2013 wurde durch die Stadt Kornwestheim ein Trägerdarlehen in Höhe von ursprünglich 2.000 TEUR (tilgungsfrei) mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einem jährlichen Zinssatz von 2 % gewährt. Der Verzicht auf die Festlegung einer ordentlichen Tilgungsrate entspricht dem Vorgehen bei anderen Tochterunternehmen der Stadt Kornwestheim, um nach den Erfordernissen der Liquiditätslage frei über Tilgungen entscheiden zu können.

Dies erhöht die Flexibilität im Rahmen der Unternehmensführung und ist ein großer Vorteil gegenüber einer Darlehensaufnahme am Kapitalmarkt. Das Darlehen wurde im Geschäftsjahr mit einer Restsumme von 680 TEUR vollständig getilgt.

Zusammen mit den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (rund 5 TEUR) und den sonstigen Verbindlichkeiten (rund 1.200 TEUR) belaufen sich die Verbindlichkeiten auf 1 % der Bilanzsumme.

Investitionen/Desinvestitionen

Im Berichtsjahr wurden aufgrund der Abwicklung des Eigenbetriebs keine Investitionen getätigt, das Sachanlagevermögen ging im Berichtsjahr nahezu vollständig auf die Stadt Kornwestheim über.

Liquidität

Die Abwicklung der Geschäftstätigkeit erfolgte im laufenden Geschäftsjahr aus der vorhandenen Liquidität sowie dem erhaltenen Betriebskostenzuschuss. Kontokorrentinanspruchnahmen erfolgten nicht. Die Finanz- und Vermögenslage ist geordnet und wird als solide bezeichnet. Die Zahlungsbereitschaft des Eigenbetriebs war im Abwicklungsjahr jederzeit gegeben.

Zum 01. Januar 2024 erfolgt die Wiedereingliederung in das kommunale Rechnungswesen der Stadt Kornwestheim.

3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In EUR						Veränderung	
	Plan	Plan	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2022	23/22	
	2025	2024				Absolut	In %
Umsatzerlöse	0	0	0	0	515.913		
Sonstige betr. Erträge	0	0	14.869	0	43.102		
Betriebsleistung	0	0	14.869	0	559.015		
Materialaufwand	0	0	0	0	106.461		
Personalaufwand	0	0	40.100	150.000	337.836		
Abschreibungen	0	0	0	1.065.400	155.424		
Sonst. betr. Aufwendungen	0	0	59.837	292.500	939.409		
Betriebsaufwand	0	0	99.937	1.507.900	1.539.130		
Betriebsergebnis	0	0	-85.068	-1.507.900	-980.115		
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	0		
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-	-	3.400	10.800	17.426		
Sonstige Steuern	-	-	0	1.000	0		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	-88.468	-1.519.700	-997.541		
Vorauszahlungen der Stadt auf spätere Fehlbe- tragsabdeckung (Betriebskosten- zuschuss)	0	0	250.000	500.000	500.000		

4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 23/22	
	2023	2022	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0		
Grundstücke und Gebäude	0	0		
Sonstige Sachanlagen	0	1.065.387		
Finanzanlagen	0	0		
Sonstige Ausleihungen	0	0		
Anlagevermögen	0	1.065.387		
Vorräte	0	0		
Forderungen a. Lieferung und Leistung	0	0		
Forderungen a. die Stadt Kornwestheim	377.417	25.882		
Sonstige Vermögensgegenstände	0	29.052		
Liquide Mittel	108.476	304.949		
Umlaufvermögen	485.893	359.883		
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0		
Summe AKTIVA	<u>485.893</u>	<u>1.425.270</u>		

PASSIVA In EUR	IST	IST	VERÄND. 23/22	
	2023	2022	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000		
Kapitalrücklage	500.000	500.000		
Ergebnisvortrag	0	0		
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.052.319	-1.213.851		
Eigenkapital	447.681	286.149		
Sonderposten für Investitionszulagen	0	0		
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0		
sonstige Rückstellungen	32.000	296.700		
Rückstellungen	32.000	296.700		
Bankverbindlichkeiten	0	0		
Erhaltene Anzahlungen	0	0		
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	5.029	161.166		
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kornwestheim	0	680.000		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.183	1.255		
Verbindlichkeiten	6.212	842.421		
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0		
Summe PASSIVA	<u>485.893</u>	<u>1.425.270</u>		

5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2023	IST 2022	VERÄND 23/22
1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)			
Beschäftigte*	0	0	0
2. Auswirkungen städtische Haushaltswirtschaft			
Forderungen gegenüber Stadt	377.417	25.882	
Kurzf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0	680.000	
Langf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0	0	
Vorauszahlungen der Stadt auf spätere Fehlbetragsabdeckung	250.000	500.000	
Gewinnausschüttung	0	0	

*Das operative Personal wird im Rahmen des Dienstleistungsvertrages von der Ravensburger Freizeit und Promotion GmbH zur Verfügung gestellt. Der Eigenbetrieb verfügt außer der Betriebsleitung über kein eigenes Personal.

6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	IST 2022	VERÄND 23/22
1. Vermögenslage					
Anlagenintensität in %				74,75	
Umlaufintensität in %				25,25	
2. Finanzlage					
Eigenkapitalquote in %				20,08	
Fremdkapitalquote in %				79,92	
Anlagendeckung I in %				26,86	
3. Ertragslage					
Umsatzrentabilität in %					
Eigenkapitalrentabilität in %					
Gesamtrentabilität in %					
Cash-Flow in EUR					

Eigenbetrieb Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim

Jakob-Sigle-Platz 1, 70806 Kornwestheim

www.das-k.info

1. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

GRÜNDUNG DER GESELLSCHAFT

Der Eigenbetrieb Das K - Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim wurde zum 01.01.2014 gegründet. Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim wird als Eigenbetrieb im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) geführt.

GEGENSTAND UND ZWECK DES UNTERNEHMENS

Der Unternehmensgegenstand des Eigenbetriebes im Rahmen seiner kommunalen Aufgabenstellung lautet wie folgt:

1. Das K – Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim wird in der Form des Eigenbetriebs nach dem Eigenbetriebsgesetz und den Bestimmungen dieser Satzung geführt.
2. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe, Das K – Kultur- und Kongresszentrum in Kornwestheim zu verwalten, zu betreiben und als bekannte Veranstaltungsstätte in der Region zu etablieren. Eine verstärkte Nutzung des K soll durch eine Zusammenarbeit mit regionalen als auch überregionalen Vereinen, Organisationen und Institutionen sichergestellt werden. Eine intensive Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen und Organisationen ist anzustreben, um dadurch ein noch attraktiveres und lebendigeres Kultur- und Gesellschaftsleben in Kornwestheim zu entwickeln.

WIRTSCHAFTSJAHR UND STAMMKAPITAL

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt **3.000.000,00 EUR**.

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

Die Stadt Kornwestheim ist alleinige Gesellschafterin.

BETRIEBSLEITUNG01.01.2023 bis 14.09.2023

1. Betriebsleiterin: Frau Claudia Münkelt
Fachbereichsleiterin Kultur und Sport
- Betriebsleiterin: Frau Kathrin Minderlen
Stellv. Fachbereichsleiterin Kultur und Sport
- Kaufm. Betriebsleiterin: Frau Sabine Nestler
Dritte Fachbereichsleiterin Kultur und Sport

15.09.2023 bis 01.04.2024

1. Betriebsleiterin: Frau Claudia Münkelt
Fachbereichsleiterin Kultur und Sport
- Kaufm. Betriebsleiterin: Frau Sabine Nestler

VERWALTUNGSORGANE DES UNTERNEHMENS

sind der/die

- **Gemeinderat**
- **Oberbürgermeister/in**
- **Betriebsleitung**

JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Das K - Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim zum 31.12.2023 wurde von dem Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Herrn Dr. Henning Holzbaur mit einer Plausibilitätsbeurteilung erstellt. Die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Kornwestheim steht noch aus.

2. Lage des Unternehmens und Geschäftsverlauf**GESCHÄFTSJAHR 2023**

Der Eigenbetrieb Das K - Kultur- und Kongresszentrum Kornwestheim wurde zum 01.01.2014 gegründet. Das Stammkapital des Eigenbetriebs beläuft sich auf 3.000.000 EUR. Die Stadt hat im

Wege der Sacheinlage große Teile des Gebäudes sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung als Sondervermögen auf den Eigenbetrieb übertragen. Aus diesem Grund besteht neben dem Stammkapital auch eine Kapitalrücklage als weitere Form des Eigenkapitals.

Das K verfügt über einen Theater- und Festsaal (teilbar) jeweils mit Foyer, einen teilbaren Veranstaltungsraum und einen Seminarraum im zweiten Obergeschoss sowie über ein Restaurant mit Terrasse, Theaterstühle und acht Kegelbahnen. Der Eigenbetrieb ist für die Vermietung und Vermarktung der Säle und Räume verantwortlich.

Im Kalenderjahr 2023 ebnete der Nachholeffekt aus dem Nach-Corona-Jahr wieder etwas ab. Die Umsätze aus dem Vorjahr 2022 konnten nicht vollumfänglich erreicht werden.

Die tatsächlich erzielten **Umsatzerlöse** inkl. Wohnungsmieten von 610 TEUR (i.Vj. 739 TEUR) liegen um 90% über dem Planansatz. Die große Abweichung ist mit der Unsicherheit nach den Pandemie Jahren zu begründen. Es fanden keine städtischen Gremiensitzungen im K statt, die in den Vorjahren zur Auslastung beitrugen.

Im Jahr 2023 wird ein Jahresfehlbetrag von 852 TEUR ausgewiesen. Im Plan wurde mit einem Fehlbetrag von 1.358 TEUR kalkuliert. Somit konnte im Wirtschaftsplan 2023 eine Reduzierung des Jahresfehlbetrages um 506 TEUR erzielt werden. Als Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung (Betriebskostenzuschuss) wurden 500 TEUR geleistet, sodass ein Fehlbetrag von 352 TEUR verbleibt.

AUSBLICK AUF DIE GESCHÄFTSJAHRE 2024 UND 2025

Die anhaltende Erholung der Eventbranche nach der Pandemie führte 2023 zu einer höheren Nachfrage nach professionellen Veranstaltungsräumen für Konferenzen, Messen, Firmenfeiern und private Feiern.

Die modularen Raumlösungen im K ermöglichen eine individuelle Anpassung an unterschiedliche Veranstaltungsformate, was die Attraktivität für verschiedene Zielgruppen steigert. Hier besteht im Haus ohne große bauliche Veränderung noch Entwicklungspotential.

Umweltfreundliche Anreisemöglichkeiten rücken immer mehr in den Fokus der Unternehmen. Die gute Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel ist ein entscheidender Standortvorteil für das K und erhöht die Attraktivität für Unternehmen und Veranstalter.

Hochwertige Veranstaltungstechnik, moderne Medientechnik und digitale Ausstattung machen das K besonders für Firmenveranstaltungen und moderne Events attraktiv. Diese Ausstattungsmerkmale müssen weiter ausgebaut werden.

Durch gezielte Partnerschaften mit Firmen, Eventagenturen und lokalen Unternehmen kann die Auslastung der Räume optimiert werden.

Durch die neue Vereinsförderung ist es für die örtlichen Vereine leichter möglich, sich im K einzumieten. Die teilweise Erstattung von Raum-, Personal- und Technikkosten kann die Auslastung des Hauses positiv beeinflussen.

Mit der anhaltend stabilen Personaldecke und geringerem Wechsel ist es möglich, den Service und die Kundenbindung zu verbessern.

Die Konkurrenz durch etablierte Eventlocations in Stuttgart und Ludwigsburg erfordert ein überzeugendes Angebot mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis, um Veranstalter langfristig zu binden. Immer neue Produkte mit innovativen Konzepten drängen auf den Markt. Die Nachfrage nach Veranstaltungsräumen kann je nach Wirtschaftslage, saisonalen Faktoren und

kurzfristigen Entwicklungen (z.B. Krisen) stark variieren. Die schwache Wirtschaftslage in der Automobilindustrie und ihrer Zulieferer macht sich auch bei den Anfragen für das kommende Jahr bemerkbar.

Die Vermietbarkeit der Veranstaltungsräume erfordert es, kontinuierliche Investitionen in technische Modernisierung und Wartungen vorzunehmen, um eine gleichbleibend hohe Qualität zu gewährleisten. In den kommenden Jahren wird hier daher ein erhöhter Investitionsbedarf bestehen. Es wird auch mit ungeplanten Bedarfen im Unterhalt der Gebäude- und Anlagentechnik gerechnet.

Steigende Erwartungen an umweltfreundliche Eventkonzepte und behördliche Vorgaben erfordern Maßnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs, zur Abfallvermeidung und zum nachhaltigen Betrieb der Räumlichkeiten.

Die Energiekrise und geopolitische Unsicherheiten haben 2023 zu stark schwankenden und teils hohen Energiepreisen geführt. Diese können die Betriebskosten für Heizung, Beleuchtung und technische Anlagen im K erheblich belasten. Um Energiekosten langfristig zu senken, sind Investitionen in moderne Heiz- und Beleuchtungssysteme (z.B. LED-Technik, smarte Steuerungen) erforderlich. Diese erfordern einen hohen finanziellen Mittelbedarf.

Gesetzliche Vorgaben zur Reduktion von CO₂-Emissionen könnten zu zusätzlichen Kosten führen, insbesondere, wenn Maßnahmen zur Energieeinsparung nicht rechtzeitig umgesetzt werden.

Um die Chancen optimal zu nutzen, sollte verstärkt auf eine zielgerichtete Vermarktung der Veranstaltungsräume gesetzt werden. Durch attraktive Mietangebote und eine moderne technische Ausstattung kann sich das K weiter als führende Eventlocation in der Region etablieren. Um die steigenden Kosten auszugleichen, ist eine gezielte Optimierung der Raumvermietung notwendig. Dazu gehören eine flexible Preisgestaltung, effizientere Betriebsprozesse und eine stärkere Auslastung der Räumlichkeiten. Durch strategische Partnerschaften und eine nachhaltige Eventstrategie kann das K langfristig als attraktive Veranstaltungsstätte in der Region bestehen.

Die Liquiditätslage ist ausreichend, Engpässe sind nicht zu erwarten. Die Finanzierungsstruktur ist ausgewogen. Langfristig gebundenes Vermögen ist durch langfristig zur Verfügung gestelltes Kapital gedeckt. Zur Verlustabdeckung werden von der Stadt Kornwestheim Zuschüsse zur Verfügung gestellt, ohne die der Eigenbetrieb nicht überlebensfähig wäre.

3. Gewinn und Verlustrechnung des Unternehmens

In TEUR	Plan 2025	Plan 2024	Ist 2023	Plan 2023	Ist 2022	Veränderung 23/22	
						Absolut	In %
Umsatzerlöse	674	624	610	321	739	-129	-17,5
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	7	0	6	1	16,7
Betriebsleistung	674	624	617	321	745	-128	-17,2
Materialaufwand	290	290	267	315	213	54	25,4
Personalaufwand	739	647	424	477	392	32	8,2
Abschreibungen	289	285	313	305	332	-19	-5,7
Sonst. betr. Aufwendungen	519	514	425	528	323	102	31,6
Betriebsaufwand	1.837	1.736	1.429	1.625	1.260	169	13,4
Betriebsergebnis	-1.163	-1.112	-812	-1.304	-515	-297	-57,7
Sonst. Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	14	19	40	54	64	-24	-38
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.177	-1.131	-852	-1.358	-579	-273	-47,2
Vorauszahlungen der Stadt auf spätere Fehlbetragsabdeckung (Betriebskostenzuschuss)	760	760	500	981	500	0	0

Die **Umsatzerlöse** sind im Geschäftsjahr 2023 um 129 TEUR gegenüber dem Vorjahr (739 TEUR) auf 610 TEUR gesunken. Die Umsatzerlöse lagen um 90% über dem Nachtragsplanansatz.

Die Umsatzerlöse inkl. den Erträgen aus der Vermietung Kantstraße (34 TEUR) lassen sich wie folgt aufschlüsseln:

- 36% ergeben sich aus der Vermietung der Säle und Räume
- 15% aus Einnahmen für eigenes Personal
- 30% aus Einnahmen für Technik und weiterbelastete Fremdleistungen
- 7% aus Vermietung des Restaurants (Umsatzbeteiligung und Betriebskosten)
- 2% aus Kostenersätzen (Deko, Ausstattung, Kautionen, Reparaturen etc.)
- 6% Einnahmen aus der Vermietung des Wohngebäudes in der Kantstraße
- 4% aus Einnahmen des Cateringpools und der Barbox

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** liegen mit rund 7 TEUR auf dem Vorjahresniveau und bilden dieselben Ertragsquellen ab: Erträge aus einzelwertberechtigten Forderungen und Ausbuchungen sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Versicherungsentschädigungen.

Der **Materialaufwand** liegt bei 267 TEUR und damit aufgrund der Preissteigerungen über dem Vorjahr, aber unter dem Planansatz von 315 TEUR. Er teilt sich auf in die Erhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Erhaltung des angegliederten Wohngebäudes Kantstraße 4 und auf bezogene Fremdleistungen der durchgeführten Veranstaltungen. Aufgrund der Personalsituation im Technikbereich des K wird hier der Zukauf qualitativ hochwertiger Dienstleistungen weiterhin notwendig bleiben, um die vertraglichen Verpflichtungen adäquat erfüllen zu können und die Marke „Das K“ als Eventlocation wahrnehmbar zu gestalten.

Die **Personalaufwendungen** waren im Plan mit 477 TEUR angesetzt und liegen bei rund 424 TEUR, somit um rund 11% unter Planansatz.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurden aufgrund der Preissteigerungen im Energiesektor im Nachtragsplan auf 528 TEUR erhöht. Waren für die Betriebskosten (Gas, Strom, Wasser) 225 TEUR eingeplant, belaufen sich die tatsächlichen Aufwendungen hierzu auf rund 139 TEUR. Als weiterer nennenswerter Einzelposten sind die Personalkostenumlagen mit 109 TEUR zu benennen. Insgesamt belaufen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Summe auf rund 425 TEUR und liegen damit rund 20% unter dem Planwert.

Unter Berücksichtigung der **sonstigen Steuern** von rund 40 TEUR wurde ein Jahresfehlbetrag von 852 TEUR ausgewiesen. Somit wurde der veranschlagte Jahresfehlbetrag des Nachtragshaushalts von 1.358 TEUR um 506 TEUR unterschritten.

4. Bilanz des Unternehmens

AKTIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 23/22	
	2023	2022	absolut	In %
Immaterielle Vermögensgegenstände	32	0	32	
Grundstücke und Gebäude	6.509	6.756	-247	-3,66
Sonstige Sachanlagen	80	127	-47	-37,01
Finanzanlagen	0	0	0	0
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	0
Anlagevermögen	6.621	6.883	-262	-3,81
Vorräte	0	0	0	0
Forderungen a. Lieferung und Leistung	104	78	26	33,33
Forderungen a. die Stadt Kornwestheim	0	0	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	0	1	-1	-100
Liquide Mittel	1.577	1.753	-176	-10,04
Umlaufvermögen	1.681	1.832	-151	-8,24
Rechnungsabgrenzungsposten	0	3	-3	-100
Summe AKTIVA	<u>8.302</u>	<u>8.718</u>	<u>-416</u>	<u>-4,77</u>

Das **Anlagevermögen** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 262 TEUR verringert. Ursächlich hierfür sind vor allem die Abschreibungen des Geschäftsjahres für das Gebäude und die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

PASSIVA In TEUR	IST	IST	VERÄND. 23/22	
	2023	2022	absolut	In %
Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000	0	0
Kapitalrücklage*	6.916	6.913	3	0
Ergebnisvortrag	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-2.826	-1.973	-853	43,23
Eigenkapital	7.090	7.940	-850	-10,71
Sonderposten für Investitionszulagen	0	0	0	0
Empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0
sonstige Rückstellungen	33	24	9	37,50
Rückstellungen	33	24	9	37,50
Bankverbindlichkeiten	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen	18	7	11	157
Verbindlichkeiten a. Lieferung u. Leistung	161	183	-22	-12,02
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kornwestheim	972	526	446	84,79
Sonstige Verbindlichkeiten	28	38	-10	-26,32
Verbindlichkeiten	1.179	754	425	56,37
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe PASSIVA	<u>8.302</u>	<u>8.718</u>	<u>-416</u>	<u>-4,77</u>

*Die Eigenkapitalzuführung an den Eigenbetrieb wird im Rahmen des Jahresabschlusses vom Gemeinderat im Wege einer Sacheinlage beschlossen.

Die **Kapitalrücklage** hat sich im Wege der Sacheinlage im Geschäftsjahr 2023 um 3 TEUR erhöht und beträgt nun 6.916 TEUR.

Der **Jahresfehlbetrag** von 2.826 TEUR setzt sich aus den Jahresfehlbeträgen von 1.974 TEUR aus dem Jahr 2022 und von 852 TEUR aus dem Jahr 2023 zusammen. Ursächlich hierfür ist, dass zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch kein Verwendungsbeschluss für das Vorjahr gefasst war. Bei dem Fehlbetrag für das Jahr 2023 von 852 TEUR ist die Vorauszahlung der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung von 500 TEUR noch nicht berücksichtigt. Eine Verrechnung innerhalb des Eigenkapitals kann erst nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat erfolgen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Kornwestheim** liegen mit 972 TEUR über dem Vorjahreswert von 526 TEUR. Infolge der geänderten Darstellung geleisteter Betriebskostenzuschüsse ab dem Jahr 2022 aufgrund erstmaliger Anwendung der EigBVO-HGB sind die Verbindlichkeiten höher auszuweisen. Erst nach Genehmigung der Abschlüsse ab 2022 ff. durch die Gremien sind die geleisteten Betriebskostenzuschüsse innerhalb des Eigenkapitals darstellbar.

5. Ausgewählte Kennzahlen des Unternehmens

	IST 2023	IST 2022	VERÄND 23/22
1. Personalentwicklung (Jahresdurchschnitt)			
Beschäftigte	7	8	-1
2. Auswirkungen städtische Haushaltswirtschaft			
Forderungen gegenüber Stadt	0	0	0
Kurzf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0	23.601	-23.601
Langf. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	971.850	502.531	469.319
Vorauszahlungen der Stadt auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	500.000	500.000	0
Gewinnausschüttung	0	0	0

6. Kennzahlen der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

	PLAN 2025	PLAN 2024	IST 2023	IST 2022	VERÄND 23/22
1. Vermögenslage					
Anlagenintensität in %			79,75	78,95	0,80
Umlaufintensität in %			20,25	21,01	-0,76
2. Finanzlage					
Eigenkapitalquote in %			85,4	91,07	-5,67
Fremdkapitalquote in %			14,6	8,93	5,67
Anlagendeckung I in %			107,08	115,35	-8,27
3. Ertragslage					
Umsatzrentabilität in %					
Eigenkapitalrentabilität in %					
Gesamrentabilität in %					
Cash-Flow in EUR					

Die **Eigenkapitalquote** von 85% der Bilanzsumme resultiert aus dem hohen Eigenkapital in Form von Stammkapital und Rücklagen. Das Eigenkapital wurde vor allem als Sacheinlage in Form des Betriebsgebäudes „Das K“ eingebracht und es ergibt sich dadurch ebenfalls eine hohe **Anlagenintensität** von 80% der Bilanzsumme.

Kennzahlen im Überblick

Im Beteiligungsbericht werden die Erfolgs- und Bilanzwerte der Gesellschaften und des Eigenbetriebs an Hand der nachfolgenden Kennzahlen ausgewertet und analysiert.

KENNZAHLEN ZUR V E R M Ö G E N S L A G E

Anlagenintensität in % $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (=Bilanzsumme)}}$	Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen. Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.
Umlaufintensität in % $\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (=Bilanzsumme)}}$	Prozentualer Anteil des Umlaufvermögens am Gesamtvermögen.

KENNZAHLEN ZUR F I N A N Z L A G E

Eigenkapitalquote in % $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (= Bilanzsumme)}}$	Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.
Fremdkapitalquote in % $\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (= Bilanzsumme)}}$	Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.
Anlagendeckung I in % $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen. Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden = goldene Bilanzregel).

KENNZAHLEN ZUR E R T R A G S L A G E

Rentabilität	Eine Analyse der Ertragslage soll über die Rentabilität, also über die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigen-, Fremd- und Gesamtkapitals informieren.
Umsatzrentabilität in % $\frac{\text{Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen. Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.
Eigenkapitalrentabilität in % $\frac{\text{Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital. EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Gesamtrentabilität in % $\frac{\text{Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme} + \text{Fremdkapitalzinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital (=Bilanzsumme)}}$	Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital. GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.
Kostendeckung in % $\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Prozentualer Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand. Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.
Cashflow $\begin{aligned} &\text{Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme} \\ &+ \text{Abschreibung auf Anlagevermögen} \\ &+ \text{Erhöhung der langfr. Rückstellungen} \\ &./.\text{ Verminderung der langfr. Rückstellungen} \end{aligned}$	Der Cashflow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.